

GaLaBau

Magazin

Landschaft Bauen & Gestalten

Landschafts-
gärtner-
Cup

Seite 10

10 2025 | 58. Jahrgang, Oktober 2025

**Neue Image- und
PR-Kampagne**

Seite 4



Ihre Experten für
Garten & Landschaft



Starke Marke. Starke Maschinen.

Die Tischsägen von **Norton Clipper** stehen seit Jahrzehnten für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Effizienz auf der Baustelle. Damit du von diesen Stärken jetzt noch mehr profitierst, gibt es bei der BAMAKA exklusive Aktionssets, perfekt abgestimmt für sauberes und sicheres Arbeiten, und das zu besonders attraktiven Aktionspreisen.

+ Und das Beste: Zu jedem Set bekommst du eine hochwertige Diamantscheibe gratis dazu.

+ Gratis Extreme Universal Silencio - Ø350 Diamantscheibe



SET2 CM43

Extra großer Auflagetisch, stabile Rahmenkonstruktion und hohe Schnittleistung für präzise Schnitte.

statt 1.746,-€

nur 1.120 €



SET1 CM42D + CV 340 UNO

Kompakte Tischsäge mit Staubsauger für staubfreies Arbeiten und maximale Mobilität.

statt 2.980,-€

nur 2.550 €



+ Gratis Extreme Gres - Ø350 Diamantscheibe



SET3 CST 120 Alu

Leistungsstarke Brückenkopftischsäge für Innen- und Außenprojekte. Robust, stabil und präzise.

statt 3.662,-€

nur 2.580 €



Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

BAMAKA Kundenservice

Rhöndorfer Straße 7-9 | 53604 Bad Honnef
Tel.: +49 2224 981 088 77
service@bamaka.de | www.bamaka.de

Jetzt BAMAKA Mitglied werden
und alle Vorteile sichern:
www.bamaka.de/registrierung



Inhalt

10 | 2025



Foto: BGL

Fokusthema

Seite 4

„Unser Zeichen macht den Unterschied“

Mit der Neuausrichtung seiner Kampagnen rückt der BGL die Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner sowie das etablierte Signum ins Zentrum. Der neue Slogan steht für Kompetenz, Vertrauen und Qualität – und sorgt für einen authentischen Auftritt, der die Stärke des Berufs sichtbar macht und Kund*innen wie Fach- und Arbeitskräfte überzeugt.

Fokusthema

Seite 04

BGL-News

Seite 07

GaLaBau Netzwerk

Seite 23

Aus den Landesverbänden

Seite 26

Unternehmen und Produkte

Seite 29

Neues aus dem Webshop

Seite 30

24 Impressum



Seite 08

BGL-Verbandskongress stellt Weichen

GaLaBau zeigte Stärke: Der 16. Verbandskongress in Berlin setzte auf Klimaanpassung, würdigte Ehrenamt und Nachwuchs und zeichnete eine positive Zukunftsvision.

Foto: BGL/Paul-Philipp Braun

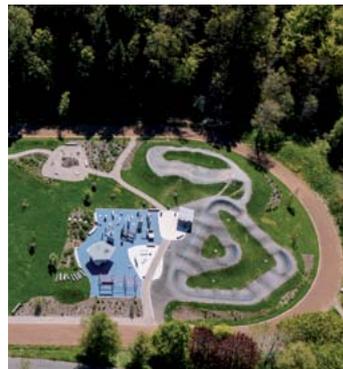


Seite 10

Landschaftsgärtner-Cup in Berlin

12 Teams, 24 Nachwuchskräfte, ein Ziel: Beim Landschaftsgärtner-Cup 2025 siegte Sachsen und zeigte eindrucksvoll die Stärke des Berufsstandes.

Foto: BGL/Paul-Philipp Braun



Seite 20

Zukunftsaufgabe Sportplatzbau

Die Carl Ley Landschaftsbau GmbH zeigt mit ihren Projekten, wie Sportplatzbau Zukunft gestaltet und Lebensqualität schafft.

Foto: BGL/Rottemkolber



BGL-Newsletter – jetzt anmelden!

Der Newsletter des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) versorgt Verbandsmitglieder, Unternehmen der Branche und andere Interessierte in regelmäßigen Abständen mit Informationen. Melden Sie sich jetzt an!



Die ersten zwei Motive der neuen Privatgarten-Kampagne.



Die ersten zwei Motive der Fach- und Arbeitskräfte-Kampagne.

Neuausrichtung nach zwei Jahrzehnten

Image- und PR-Kampagne 2025

Die Image- und PR-Kampagne des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) gibt es seit 23 Jahren. 2002 gestartet, zielte sie darauf ab, die „Lust auf schöne Gärten“ zu wecken und die Leistungen der Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner bekannter zu machen.

Eine vom BGL beauftragte Marktstudie aus dem Jahr 2001 hatte vor dem Kampagnenstart gezeigt: Der private Sektor verspricht das größte Umsatzpotenzial. Doch Beruf und Signum der Landschaftsgärtner*innen („Zeichen der Fachbetriebe“) waren damals weitgehend unbekannt. Mit der Kampagne sollte sich das ändern.

Großer strategischer Erfolg

Der Blick zurück zeigt den Erfolg der langfristigen Imagearbeit: Während Anfang der 2000er-Jahre nur wenige das Signum kannten, waren es laut GfK-Studie 2023 bereits 30 Prozent der Gartenbesitzer*innen, hochgerechnet rund 11,4 Millionen Menschen.

Auch wirtschaftlich lässt sich die Wirkung messen: Der Umsatz im Privatgartensektor stieg von 1,88 Milliarden Euro (2001) auf 6,03 Milliarden Euro im Jahr 2024 – eine Verdreifachung, die einen nachhaltigen Erfolg der Kampagne nahelegt.

Warum der Wandel jetzt sinnvoll ist

Heute besitzen 66 Prozent der Bevölkerung in Deutschland einen eigenen oder mitgenutzten Garten – das entspricht rund 40 Millionen Menschen. Die durchschnittliche Gartengröße beträgt 439 Quadratmeter, in einkommensstarken Haushalten sogar über 500 Quadratmeter (GfK-Studie 2023). Damit verfügen viele über



Das neue Erscheinungsbild funktioniert online wie offline, in Social Media wie auf dem Firmenfahrzeug oder auf der Bauzaunplane.

Flächen, die eine professionelle Gestaltung attraktiv machen.

Die Lust auf Gärten muss nicht mehr geweckt werden. Sie ist längst da. Die Herausforderung liegt nun darin, Qualität, Fachkompetenz und Vertrauen in den Mittelpunkt zu rücken.

„Unser Zeichen macht den Unterschied“

Nach über zwei erfolgreichen Jahrzehnten richtet der BGL seine Image-Kampagne neu aus: Die Macher*innen selbst – die Landschaftsgärtner*innen – rücken in den Fokus. Das Signum wird zur Qualitätsmarke, getragen vom neuen Claim: „Unser Zeichen macht den Unterschied“. Es steht für Kompetenz, Vertrauen und die Leistungen der

Mitgliedsbetriebe in den Landesverbänden des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus.

Die neue Fach- und Arbeitskräfte-Kampagne im „Selfie-Look“

Parallel zur Image-Kampagne wurde eine neue Fach- und Arbeitskräfte-Kampagne ins Leben gerufen – visuell, emotional und modern: Landschaftsgärtner*innen werden mit Selfie-Bildern und -Videos in Szene gesetzt. Authentisch, nahbar, sympathisch. So kommunizieren sie ihre Leidenschaft für ihren Beruf.

Den Mitgliedsbetrieben stehen die Motive und Videos der Kampagnen zur Verfügung. Zudem können sie diese mit ihrem eigenen Logo und Kontaktdaten individualisieren und so Teil eines starken, gemeinsamen Auftritts werden.

Präsentation auf dem Verbandskongress

Ihre Premiere feierten beide Kampagnen am 10. September 2025 auf dem BGL-Verbandskongress in Berlin vor rund 120 Delegierten aus dem gesamten Bundesgebiet. Seither erhielten alle Mitgliedsbetriebe Flyer und Gestaltungsrichtlinien per Post; sämtliche Anzeigenmotive stehen im Download-Center bereit. Zusätzlich gibt es hilfreiche Canva-Vorlagen für die eigene Bearbeitung der Materialien.

➤ Mehr zur neuen Image- und PR-Kampagne auf www.galabau.de/anzeigen und www.galabau.de/marketing-kampagnen

5 Fragen an Uschi App zum Kampagnenstart

Frau App, auf dem Verbandskongress am 10. September in Berlin fiel der Startschuss für die neue Image- und PR-Kampagne (IPR) des BGL. Was ist das Besondere daran?

Uschi App: Die Kampagne rückt die Menschen in den Mittelpunkt – die Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner, die tagtäglich hochwertige Arbeit leisten – also uns alle. Übrigens sind das alles echte Kolleginnen und Kollegen, die da zu sehen sind, keine Models! Wir präsentieren uns als Fachleute, als attraktive Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und als Teil eines starken Netzwerks. Es geht uns darum, ein authentisches Bild zu vermitteln und die vielfältigen Qualitäten unseres starken Berufsstandes sichtbar zu machen.

Wie kam es zu dieser neuen Gestaltung? Wer hat sich das „ausgedacht“?

Uschi App: Die neuen Kampagnen wurden vom BGL-Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam

mit der Agentur Die Crew entwickelt. In unserem Ausschuss sitzen 13 Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Garten- und Landschaftsbau, von Anfang 30 bis 60 Jahre, darunter fünf Frauen. Aus jedem der zwölf Landesverbände ist jemand vertreten. Die Empfehlungen wurden in jeder Phase von Präsidium und Hauptausschuss bestätigt.

Wie wird es die Kampagne schaffen, ein positives Bild in die Öffentlichkeit zu tragen und den Landschaftsgärtner und die Landschaftsgärtnerin noch bekannter zu machen?

Uschi App: Zum einen mit unserer neuen Digital-Kampagne: Da sind wir auf Social Media, im Web, in Google-Anzeigen und sogar in Mediatheken und Streaming-Angeboten präsent. Zum anderen stellen wir unseren Betrieben vielfältige Materialien im Download-Center zur Verfügung, mit Vorlagen und einem Gestaltungsleitfaden, der alles erklärt. Die Vorlagen können von jedem Betrieb mit eigenem Logo und

Kontaktdaten individualisiert werden. Zusätzlich können Bauzaunplänen, Fahnen und weitere Werbemittel im GaLaBau-Shop bestellt werden. Ein Info-Mailing an alle Mitgliedsbetriebe ging Mitte September in die Post. Für alle, die es lieber digital haben: Im Mitgliederbereich auf galabau.de/login findet Ihr das komplette Material. Und für Betriebe, die es brauchen, gibt es alles zusätzlich wieder auf dem USB-Stick.

Was erwarten Sie sich von der Kampagne und welche Rolle spielen die Mitgliedsbetriebe?

Uschi App: Dass wir alle mitmachen, ist entscheidend! Wir alle tragen die Botschaften in unsere Regionen, machen unsere Arbeit sichtbar und stärken so das Signum als Zeichen der Fachbetriebe. Gemeinsam begegnen wir so dem Fach- und Arbeitskräftemangel und sichern unsere gute Auftragslage langfristig ab. Deshalb ist es wichtig, dass ganz viele Betriebe die Kampagne unterstützen, mittragen und großflächig streuen – für die bestmögliche, große Reichweite. Zusammen können wir unseren Beruf noch bekannter machen und sein „Image“ in der Öffentlichkeit verbessern.



Uschi App ist Landschaftsgärtnerin, GaLaBau-Unternehmerin aus Baden-Württemberg und BGL-Vizepräsidentin. Seit September 2023 leitet sie den Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit.
Foto: BGL/Rottenkolber

Welche Themen und Motive bieten die neuen Kampagnen?

Uschi App: Zum Start haben wir bewusst den Schwerpunkt auf Grün und das landschaftsgärtnerische Umfeld gelegt – diese „grüne Kernkompetenz“ unterscheidet uns von der Baubranche. Bau- und Baggerszenen sowie weitere Motive, etwa aus der Baumpflege oder dem gewerblichen Grün, sind für das kommende Jahr vorgesehen. Unser Ziel ist es, den Motivfundus Schritt für Schritt aufzustocken – soweit es das Budget erlaubt.

Anzeige



SIE HABEN DIE WAHL!

FÜR TRAKTOREN DER CK-, DK-, RX- & HX-SERIEN



www.kioti.de



Sprechen Sie jetzt einen

KIOTI-Vertragshändler in Ihrer Nähe an!

Neue digitale Nachwuchskampagnen

🌱 Die Nachwuchsgewinnung bleibt eine der zentralen Herausforderungen im Garten- und Landschaftsbau. Um junge Menschen wirksam und zeitgemäß anzusprechen, setzt das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) auf zwei neue Kampagnen: **Ausbildung Next 2025** und die **Content Days 2025**. Beide Initiativen stellen professionell produzierte Videoclips bereit, die Ausbildungsbetriebe unkompliziert in ihre Kommunikation integrieren können – von Social Media über die eigene Website bis hin zu Präsentationen in Schulen und auf Messen.

Ausbildung Next 2025 – 21 Clips für eine starke Ausbildungskommunikation

In Zusammenarbeit mit der Agentur Go!Film entstand die Kampagne *Ausbildung Next 2025*, die aus 21 Videoclips besteht. Im Mittelpunkt stehen die beiden Auszubildenden Elisabeth und Leon, die authentische Einblicke in ihren Ausbildungsalltag geben. Sie berichten von typischen Aufgaben, Herausforderungen und Erfolgen und machen so den Beruf erlebbar.

Die Clips liegen in Quer- (16:9) und Hochformat (9:16) vor und setzen auf eine moderne Bildsprache sowie eine jugendgerechte Tonalität. Thematisch wird ein breites Spektrum abgedeckt – vom Arbeiten im Freien über Nachhaltigkeit bis hin zu Zukunftssicherheit und Karrierechancen. Damit vermittelt die Kampagne ein realistisches



Der Zugang zu den Kampagnenmaterialien erfolgt unkompliziert über einen QR-Code: www.augala.de/nachwuchswerbung-fuer-social-media.aspx



Kampagne *Content Days 2025* – 20 Clips für mehr Reichweite und Interaktion

und zugleich attraktives Bild der Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau: praxisnah, vielfältig und sinnstiftend.

Content Days 2025 – 20 Clips für mehr Reichweite in sozialen Medien

Mit den *Content Days 2025* wurde eine weitere Kampagne entwickelt, die in Kooperation mit der Agentur Pilot umgesetzt wurde. Sie umfasst 20 Clips im Hochformat (9:16), die speziell auf die Anforderungen von Social-Media-Plattformen zugeschnitten sind. Vor der Kamera standen Auszubildende aus verschiedenen Betrieben – Alfred, Henry, Johann, Mats und Viktoria –, die durch ihre persönliche Mitwirkung für besondere Nähe und Glaubwürdigkeit sorgen.

Die Inhalte greifen Fragen und Alltagssituationen auf, die Jugendliche bewegen: typische Vorurteile,

persönliche Erfahrungen im Team, erste Gehaltseindrücke oder auch humorvolle Episoden aus dem Arbeitsalltag. Dadurch entstehen abwechslungsreiche und authentische Einblicke, die eine direkte Ansprache ermöglichen und die Reichweite in digitalen Kanälen erhöhen.

Einfache Integration in die Nachwuchswerbung

Die Materialien aus beiden Kampagnen sind praxisnah aufbereitet und sofort nutzbar. Ausbildungsbetriebe können die Clips mit AuGaLa-Logo oder Signum herunterladen und in ihre bestehenden Kommunikationskanäle einbinden. Damit stehen wirkungsvolle Werkzeuge bereit, um Jugendliche für eine Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau zu gewinnen und Vorurteile abzubauen.

Anzeige

Pflaster-Verlegezangen

hunklinger-allortech.com

08024 47508-0

Made in Germany

RATL
Technik
Die Demonstrationen

STAND: F330

BGL-Nachfolgeseminar 2026: Jetzt anmelden!

Die Übernahme eines Garten- und Landschaftsbaubetriebes bringt vielfältige strategische, wirtschaftliche und persönliche Herausforderungen mit sich. Um diesen Prozess erfolgreich zu gestalten, bietet der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) mit dem Nachfolgeseminar eine wertvolle Gelegenheit, sich gezielt auf die Unternehmensnachfolge vorzubereiten.

Das Seminar findet im Alpenresort Walsertal in Faschina (Österreich) statt und richtet sich an alle, die eine Betriebsnachfolge im GaLaBau konkret erwägen oder bereits in Planung haben. Im Mittelpunkt stehen praxisnahes Fachwissen, persönliche Weiterentwicklung sowie der Austausch mit anderen Teilnehmer*innen. Ziel ist es, die Nachfolge nicht nur fachlich, sondern auch persönlich und unternehmerisch gut zu meistern.



Interessierte können sich noch bis zum 14. November 2025 anmelden.

Informationen zum Programm und zur Anmeldung: www.galabau.de/nachfolgeseminar

BGL-News

Lenk- und Ruhezeiten: Wissenswertes

Wer im Garten- und Landschaftsbau mit Fahrzeugen unterwegs ist, muss die Vorschriften zu Lenk- und Ruhezeiten kennen. Ab einer zulässigen Höchstmasse von mehr als 2,8 Tonnen gilt grundsätzlich eine Aufzeichnungspflicht – entweder über den Fahrten-schreiber oder, bei Fahrzeugen ohne Tachograph, über Tageskontrollblätter.

Eine Ausnahme bietet die sogenannte Handwerkerregelung: Werden Material, Maschinen oder Ausrüstung transportiert, die der Fahrer oder die Fahrerin selbst für seine oder ihre Arbeit benötigt, und ist das Fahren nicht seine oder ihre Haupttätigkeit, entfällt die Pflicht. Bei

Fahrzeugen zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen gilt das allerdings nur im Umkreis von 100 Kilometern um den Betrieb.

Wo die Aufzeichnungspflicht greift, gelten klare Regeln: Fahrerkarten sind persönlich, Daten müssen regelmäßig ausgelesen, archiviert und ausgewertet werden. Zudem sind lückenlose Nachweise über Arbeits-, Pausen- und Ruhezeiten vorgeschrieben. Seit dem 19. August 2025 sind alle Fahrzeuge über 3,5 Tonnen mit dem neuesten digitalen Fahrtenschreiber (Generation 2, Version 2) auszustatten; ab dem 1. Juli 2026 sinkt die EU-Schwelle sogar auf 2,5 Tonnen.

Informationen: www.galabau.de

Anzeige

seit 1663
Hauert

CORNUFERA RASENDÜNGER



Cornufera Rasendünger
Für alle Ansprüche das ideale Produkt.

Fit durch den Winter

„Städte, die atmen.“ BGL-Präsident Thomas Banzhaf wagte in seiner Eröffnungsrede einen Blick in die Zukunft.

Alle Fotos: BGL/Paul-Philipp Braun



GaLaBau bekräftigt positive Zukunftsvision für Deutschland

Am 10. September 2025 hielt der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) seinen 16. Verbandskongress in Berlin ab.

Über 120 Delegierte aus dem gesamten Bundesgebiet kamen in der Hauptstadt zusammen, um die Zukunft des Berufsstandes zu gestalten, Beschlüsse zu fassen und verdiente Persönlichkeiten des Garten- und Landschaftsbaus zu würdigen. BGL-Präsident Thomas Banzhaf unterstrich: „Trotz aller aktuellen Herausforderungen, die wir sehen, kennzeichnet unseren

Berufsstand Optimismus und eine positive Vision für Deutschland. Wir arbeiten für die Klimaanpassung und bauen an einer lebenswerten Zukunft unserer Städte und Gemeinden!“

i Die ganze Pressemeldung zum 16. BGL-Verbandskongress finden Sie auf www.galabau.de.



Vier BGL-Ehrennadeln: BGL-Präsident Thomas Banzhaf (jeweils rechts) zeichnete in Berlin vier ehemalige BGL-Präsidiumscollegen mit der BGL-Ehrennadel aus (v. o. l. n. u. r.): Lutze von Wurmb, Achim Kluge, Jan Paul und Paul Saum.



Gastredner Dr. Rainer Dulger, Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V. (BDA), betonte in seinem Grußwort das große Potenzial des Garten- und Landschaftsbaus und würdigte seinen immensen Beitrag zu grünen und lebenswerten Städten sowie seine Bedeutung als verantwortungsvoller Arbeitgeber.



Auch dem Nachwuchs wurde auf dem Verbandskongress eine feierliche Bühne geboten. BGL-Vizepräsident Matthias Lösch hatte das Vergnügen, den diesjährigen BGL-Bildungspreis an sechs Nachwuchstalente für deren Leistungen in Aus- und Fortbildung sowie ehrenamtlichem Engagement zu überreichen: (v. l.) Fabian Tichelofen (GartenLandschaft Berg & Co GmbH), Jack Bostin (Bitzer und Bernhard GmbH), Marieke ten Thoren (grüngrund GmbH), Pia Mayr (Garten Reichl), Mika Lerch (Thomas Heumann GmbH Gartenanlagen), Jennifer Bencivenga (BB Gartengestaltung GmbH).



Vizepräsidentin Uschi App stellte die neue Image- und PR-Kampagne des GaLaBaus vor. Sie zielt darauf ab, zum einen die Mitgliedsbetriebe noch stärker bei der Gewinnung und Bindung von Fachkräften zu unterstützen, zum anderen verfolgt sie das Ziel langfristiger Auftragsicherheit. Die Delegierten beschlossen anschließend einstimmig, die Finanzierung der Kampagne von 2026 bis einschließlich 2028 zu verlängern.



Die Delegierten wählten Armin Knauer (l.) aus dem Landesverband Bayern zum Vizepräsidenten und verabschiedeten die bisherige Amtsinhaberin Pia Präger (3. v. l.). Im Anschluss bestätigten sie Thomas Büchner (2. v. r.) für weitere zwei Jahre als BGL-Vizepräsident. Zusammen mit (v. l.) Manfred Hansel, Benjamin Küsters, Thomas Banzhaf, Uschi App und Matthias Lösch bilden sie das neue BGL-Präsidium.



Vier verdiente Persönlichkeiten des GaLaBaus und ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement würdigte der BGL-Präsident mit der Goldenen Ehrennadel: (v. l.): Uwe Keller-Tersch, Martin Gaissmaier, Gerhard Zäh und Mirko Martensen.

Anzeige



**Das ganze Jahr
für dich da.
Coreum 365.**

Bist du auf der Suche nach der richtigen Lösung für deine täglichen Herausforderungen auf der Baustelle? Mach den direkten Vergleich und teste, bevor du dich entscheidest. Im Coreum findest du Maschinen, Fahrzeuge, Anbautechnik, Technologien und Equipment von über 50 Marken. 365 Tage im Jahr. Zum Entdecken, Erleben und Testen. **Vereinbare jetzt einen Beratungstermin:**

coreum.de/365

COREUM

Gold, Silber und Bronze auf dem Siegetreppchen: Der 1. Platz ging an Lennard Weitzmann (l.) und Marc-Aurel Spalek (Sachsen). Zweite wurden Ruben Soares (l.) und Noel Weber (Baden-Württemberg). Den dritten Platz belegten Jos van Schyndel (l.) und Josef van den Berg (Nordrhein-Westfalen).
Foto: BGL/Paul-Philipp Braun



Landschaftsgärtner-Cup 2025

Marc-Aurel Spalek und Lennard Weitzmann aus Sachsen holen den Titel in Berlin

Die „Deutschen Meister“ im Garten- und Landschaftsbau kommen aus Sachsen: Marc-Aurel Spalek und Lennard Weitzmann von Wirth & Wiener GmbH (Chemnitz) setzten sich gegen starke elf Azubi-Teams durch und sicherten sich am 10. September 2025 im Britzer Garten den ersten Platz.

Auf der historischen Mondjahr-Wiese, die bereits vor 40 Jahren im Zuge der ersten Bundesgartenschau in Berlin (1985) entstand, waren die besten Nachwuchs-Landschaftsgärtnerinnen und -Landschaftsgärtner Deutschlands gegeneinander angetreten. Nach zwei spannenden Wettbewerbstagen am 9. und 10. September 2025 in Berlin stand schließlich das Siegerteam fest. Mit ihrem Erfolg qualifizierten sie sich für die Berufsweltmeisterschaft, die WorldSkills 2026, in Shanghai (22. bis 27. September 2026). Dort werden sie Deutschland im Skill „Landscape Gardening“ vertreten.

Die Gewinner aus Sachsen werden sich gemeinsam mit dem zweitplatzierten Team, Noel Weber von der Westenfelder Garten- und Landschaftsbau GmbH (Eggenstein-Leopoldshafen) und Ruben Soares von Zufahl Faszination Garten GmbH & Co. KG (Gottmadingen), Baden-Württemberg, in den kommenden Monaten mit einem umfangreichen Trainingsprogramm auf die WorldSkills vorbereiten. Dabei werden die Zweitplatzierten bewusst mittrainiert, um im Falle einer Verletzung einspringen zu können. Die „Bronzemedaille“ errangen Jos van Schyndel, Benno Müller Garten- und Landschaftsbau (Xanten),

Anzeige

GreenLiner®
Moderne Randeinfassungen

Einfassungssysteme für Garten und Landschaft

www.obs24.de

PVC-25*/15

PVC-45*/35*

Neues, verstärktes Design

GreenLiner® PVC-45*/35*/25*/15
Das grüne Systemprofil zum sicheren Trennen und Einfassen unterschiedlicher Beläge von 20–80mm.
„gem. ZTV Landschaftsgärtnerischer Wegebau/FLL“

und Josef van den Berg, Grütters GmbH (Sonsbeck), Nordrhein-Westfalen.

24 Azubis, 12 Gärten, 1 Ziel

Die Wettbewerbsaufgabe wurde erneut von Landschaftsarchitekt Michael Epple entworfen und forderte gleichermaßen handwerkliches Können, Kreativität und Teamgeist von den 24 angehenden Fachkräften. In nur 15 Stunden verwandelten die zwölf Zweierteams, davon drei Mixed-Teams, eine jeweils vier mal vier Meter große Fläche in einen „kleinen, grünen Berliner Hinterhof“ und zeigten damit eindrucksvoll, welches Potenzial im landschaftsgärtnerischen Nachwuchs steckt.

Nicht nur das Publikum war von den finalen Leistungen der zukünftigen Fachkräfte begeistert, auch die Jury war von ihrem Können überzeugt. Schließlich setzte sich das Team aus Sachsen mit seinem Ergebnis durch.



Die Gestaltung des Miniaturgartens forderte von den Teams die beruflichen Kompetenzen in allen Bereichen des Garten- und Landschaftsbaus: So mussten Belagsflächen aus Natursteinpflaster mit Einfassungszeile angelegt und eine Sitzgelegenheit in Form einer Trockenmauer gebaut werden. Auch bei den Fugen des angelegten Natursteinpflasters durfte es Grün sein: Diese mussten durch die Azubis mit Sedum ausgefüllt werden. Die „Kür“ der Wettbewerbsaufgabe bildete zum Schluss das Aufstellen eines Sessels aus Paletten-Holz sowie das Legen einer Rasenfläche.

Foto: AuGaLa/Reidel

Feierliche Siegerehrung

Die feierliche Ehrung nahm Thomas Banzhaf, Vorsitzender des Ausbildungsförderwerks Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) und Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) zusammen mit Christian Gaebler, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen des Landes Berlin, vor. In ihren Ansprachen würdigten sie nicht nur das Siegerteam, sondern alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit ihrem Engagement und ihrem Können den hohen Ausbildungsstandard im Garten- und Landschaftsbau unter Beweis stellten.

**i Die ganze Pressemeldung zum Landschaftsgärtner-Cup finden Sie hier: www.galabau.de
Mehr Informationen auch auf: www.landschaftsgaertner.com**

Überblick: alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2025

- Baden-Württemberg: Ruben Soares und Noel Weber
- Bayern: Felix Stark und Paul Müller
- Berlin und Brandenburg: Charlotte Risch und Maximilian Nitsch
- Hamburg: Henri Schneider und Tom-Vincent Beyer
- Hessen-Thüringen: Antonius Theil und Eike Weber
- Mecklenburg-Vorpommern: Finn Ihde und Leander Krüger
- Niedersachsen-Bremen: Tobias Bunke und Jule Meyer
- Nordrhein-Westfalen: Jos van Schyndel und Josef van den Berg
- Rheinland-Pfalz und Saarland: Nils Hasenstab und Ben Ritsche
- Sachsen: Lennard Weitzmann und Marc-Aurel Spalek
- Sachsen-Anhalt: Paul Maurer und Janne Konstantin Nemitz
- Schleswig-Holstein: Ella Mainhardt und Phil Schneider



„Die Leistungen, die wir heute sehen durften, verdienen größten Respekt“, betonte Banzhaf. „Unsere Nachwuchskräfte haben gezeigt, dass sie nicht nur technisch und handwerklich auf höchstem Niveau arbeiten, sondern auch Grün in die Städte bringen und somit die Zukunft mitgestalten können.“

Foto: BGL/Paul-Philipp Braun

Anzeige

HKL
Mieten
Kaufen
Service

MACH MEHR DRAUS!

Bereit für das nächste GaLaBau Projekt?

Ob für das Anlegen, den Umbau oder die Pflege von Grünflächen – bei HKL finden Sie die perfekte Kauf- oder Miet-Lösung für Ihr GaLaBau-Projekt. Große Auswahl an Marken, Beratung und Top-Service inklusive.

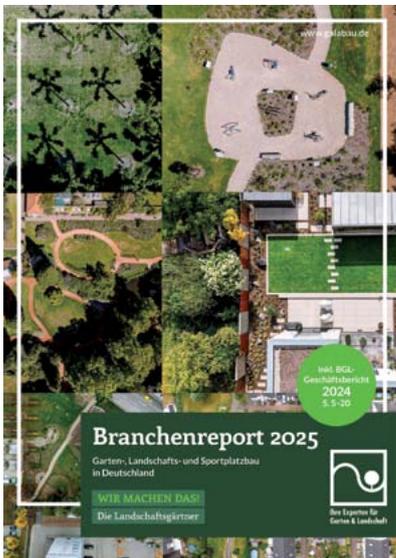
hkl24.com
0800-44 555 44

**Bau die Welt
besser!**

Premiere: GaLaBau-Branchenreport mit „Extra“

Stabilität und gute Zukunftsperspektiven

Mit dem Branchenreport 2025 gibt der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) wieder einmal fundierte Einblicke in Strukturen, Trends und Perspektiven des GaLaBaus in Deutschland. Erstmals umfasst die Publikation auch einen BGL-Geschäftsbericht. Neben aktuellen Kennzahlen, langfristigen Entwicklungen und politischen Analysen gibt er einen Überblick über die Arbeit des Bundesverbandes im Geschäftsjahr 2024. Der GaLaBau-Branchenreport entstand zum dritten Mal in Zusammenarbeit mit Professor Dr.-Ing. Heiko Meinen und Diplom-Ing. Jens Kullmann.



Titel des neuen GaLaBau-Branchenreports
Foto: BGL

Der GaLaBau-Branchenreport wird den zwölf GaLaBau-Landesverbänden und ihren Mitgliedsbetrieben kostenfrei als Printversion zugeschiedt. Als E-Paper und als PDF (zum Download) ist er zudem hier frei abrufbar:
www.galabau.de/branchenreport

„Mit dem Branchenreport zeigen wir erneut, wie leistungsfähig und zukunftsrelevant der GaLaBau ist“, sagt BGL-Präsident Thomas Banzhaf. Vor dem Hintergrund globaler Krisen, einer angespannten gesellschaftlichen Stimmung und eines weiteren Jahres mit zunehmenden Extremwetterereignissen, nimmt der BGL die Verantwortung des Garten- und Landschaftsbaus bei der Bekämpfung der Folgen der Klimakrise in seinem Bericht in den Fokus.

Lösungen zur Klimaanpassung

Im Mittelpunkt des BGL-Geschäftsberichts steht die Rückschau auf zentrale Events und Erfolge im Geschäftsjahr 2024: Dazu gehören die 25. Internationale Leitmesse GaLaBau in Nürnberg und die Mitwirkung beim „1. Forum Die Grüne Stadt“. Mit diesem Kongress hat die Stiftung „Die Grüne Stadt“ im Allianz Forum Berlin ein richtungweisendes Event für Fachleute aus Politik, Planung, Wissenschaft und Praxis veranstaltet. Der BGL sendet in seinem Geschäftsbericht starke Botschaften und klare Forderungen zur klimaresilienten Stadtentwicklung: „Wir gestalten die grün-blaue, lebenswerte Stadt der Zukunft. Wir sind ein wesentlicher Teil der Lösung für die Klimaanpassung. Das ist eine Arbeit, die gesellschaftlich hochrelevant ist. Gleichzeitig schafft sie Sinn, stiftet Identifikation – und macht unsere Branche attraktiv für neue Fachkräfte“, so Thomas Banzhaf, der fordert: „Klimaanpassung muss eine Gemeinschaftsaufgabe werden, verankert im Grundgesetz!“

Attraktiver Arbeitgeber

Der Branchenreport zeichnet aktuell das Bild einer Branche, die sich auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten als resilient erweist:

- 2024 wuchs die Branche wieder stärker als das Bruttoinlandsprodukt (BIP). Für 2025

erwarten die Autoren jedoch eine Stagnation des Branchenwachstums.

- Der Umsatz sank real durch Baupreissteigerungen – doch die „Talfahrt“ 2023 ist gestoppt: Aufholeffekte sind erkennbar, auch wenn das reale Wachstum ein leichtes Minus aufwies.
- Insgesamt verbesserten sich Produktivität und Wirtschaftlichkeit 2024.
- Niedrige Insolvenzzahlen sind Indikator für wirtschaftliche Stabilität.
- Der „Hausgarten“ (oder „Privatgarten“) verlor 2024 gegenüber dem öffentlichen Sektor etwas an Gewicht. Pflegeleistungen gewannen gegenüber dem Neubau an Bedeutung.
- 40 Prozent der GaLaBau-Betriebe wurden von Menschen über 60 geführt. Die Fach- und Führungskräfteleücke wuchs.
- Attraktiver Arbeitgeber: Die Ausbildungsquote im GaLaBau blieb 2024 relativ stabil auf einem hohen Niveau.
- Beste Aussichten für den Wettbewerb um Fachkräfte, die einen sicheren Arbeitsplatz und gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten suchen!

Nicht nur durch die regelmäßigen Erhebungen im Herbst und Frühjahr, auch durch seinen „GaLaBau-Unternehmens-Check“ hat der BGL als Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband der Landschaftsgärtner*innen umfassenden Einblick in die kurz-, mittel- und langfristige wirtschaftliche Entwicklung der Branche: Schon seit 2001 erhebt und veröffentlicht der BGL die wirtschaftlichen Kennzahlen von nunmehr über 4.200 Betrieben des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus. Mittlerweile erwirtschaften sie mehr als 60 Prozent des Umsatzes aller GaLaBau-Betriebe in Deutschland – obwohl sie nur knapp ein Viertel aller deutschen Betriebe ausmachen.

Grün, innovativ, relevant

Gartenschauen sind mehr als Stadtentwicklung. Sie sind ein Prozess, der Menschen zusammenbringt, Netzwerke entwickelt und in dieser Form einzigartig ist. Diese und weitere Erkenntnisse gab es beim „Zukunftstag Gartenschau“, den die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) am 11. September 2025 im Umweltforum in Berlin ausgerichtet hat.



Vier Keynotespeaker*innen bei der Diskussion, v.l.: Christian Hansen (*Digitalisierung und Nachhaltigkeit*), Thies Schröder (*Gartenschauen der Zukunft*), Prof. Dr. Nina Kolleck (*Perspektiven der nächsten Generation*), Christiane Varga (*Gesellschaft und Stadtentwicklung*) und Moderatorin Katie Gallus.

Alle Fotos: DBG/Veder

Knapp 300 Teilnehmer*innen diskutierten über aktuelle Trends in Gesellschaft und Stadtentwicklung, über Perspektiven der nächsten Generation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit sowie Gartenschauen der Zukunft. Vier Keynotes und Workshops zeigten: Das Instrument „Bundesgartenschau“ hat eine starke Zukunft, auch in der zweiten Hälfte des 21. Jahrhunderts. Damit Gartenschauen gelingen, wird zunehmend die junge Generation eingebunden.

„Der Zukunftstag Gartenschauen hat es geschafft, viele Menschen aus ganz unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen in Berlin einen ganzen Tag lang zusammenzubringen. Ein starker Mix aus Wissenstransfer, generationenübergreifendem Dialog, Netzwerktreffen und Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zur Transformationskraft von Gartenschauen vor dem Hintergrund des Klimawandels“, sagt Thomas Banzhaf, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der DBG sowie Präsident des Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). „Gartenschauen sind keine Momentaufnahmen. Sie sind Investitionen in die Zukunft, die Jahrzehnte wirken – auch als Standortfaktor: wertsteigernd, anziehend für Unternehmen, für Fach- und Arbeitskräfte, gut für die Gesundheit der Bevölkerung, die Naherholung und den Tourismus. Jeder Euro, jede

gepflanzte Staude zahlt sich mehrfach aus – für das Klima, die Menschen und unsere Städte. Aber hinter jeder gelungenen Gartenschau steckt nicht nur eine Idee – dahinter stehen Menschen, die diese mit Leben füllen. Vor allem benötigen wir dazu die Fachleute aus Gärtnereien, Garten- und Landschaftsbaubetrieben und den Baumschulen – sie lassen die Ideen Wirklichkeit werden.“

DBG-Geschäftsführer Dr. Achim Schloemer: „Grün prägt das Morgen, und Gartenschauen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Das haben die Diskussionen, Workshops und Statements auf dem Zukunftstag Gartenschau eindrucksvoll bewiesen. Gartenschauen geben starke Impulse für die Bildung tragfähiger Netzwerke bei der künftigen Stadt- und Regionalentwicklung. Als solche sind sie unverzichtbar. Eine der wichtigsten Aufgaben ist es, dabei die junge Generation mit ihren Ideen und Bedürfnissen besser einzubinden. So kann sich das Format zukunftsfähig weiterentwickeln. Gartenschauen sind Reallabore und Szenarien möglicher Entwicklungen unserer Städte von morgen und übermorgen. Daher sind wir sehr zuversichtlich, dass sie auch in den kommenden Jahrzehnten die Stadtentwicklung prägen werden.“

Die ganze Pressemeldung finden Sie hier:
www.bundesgartenschau.de



Die grüne Branche war vertreten durch Prof. Stephan Lenzen (Präsident Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen), Thomas Banzhaf (BGL-Präsident), Eva Kähler-Theuerkauf (Präsidentin Zentralverband Gartenbau e. V.) und Hajo Hinrichs (Präsident Bund deutscher Baumschulen e. V.).

codex[®]

NUR DIE HARTEN FÜR DEN GARTEN

CODEX GALABAU-SORTIMENT

Du bist Garten- und Landschaftsbauer und willst neue Wege gehen?

Dann verwirkliche Outdoor-Träume mit unseren X-Terra Sortiment. Ob Klinker, Feinsteinzeug, Beton- und Naturwerkstein – unsere Produkte sind die professionelle Lösung, um Wege, Terrassen und Einfahrten meisterhaft neu zu gestalten.

www.codex-x.com

ENTDECKE X-TERRA

LIZIN UTZ[®]

Stadtentwicklung

Was gibt's Neues in den Ausschüssen

 **Manfred Hansel, Vizepräsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und Vorsitzender des BGL-Ausschusses Stadtentwicklung, sowie die BGL-Referenten Wolfgang Groß und Marco Wolpert berichten über aktuelle Projekte, neue Kommunikationsmaßnahmen und strategische Partnerschaften des Ausschusses.**

Pressemitteilung zur 3-30-300-Regel – Leitlinie für Stadtgrün

Die jüngst erschienene Pressemitteilung der Initiative „Grün in die Stadt“ thematisiert die 3-30-300-Regel – eine evidenzbasierte Leitlinie für klimafeste, gesunde und lebenswerte Städte. Konkret fordert sie:

- 3 Bäume: Jede Person soll von ihrem Zuhause aus mindestens drei große Bäume sehen können.
 - 30 Prozent Baumkronenbedeckung: In jedem Stadtviertel sollen mindestens 30 Prozent der Fläche durch Baumkronen beschattet werden.
 - 300 Meter: Niemand soll weiter als 300 Meter von einem größeren öffentlichen Grünraum wie einem Park entfernt wohnen.
- „Die 3-30-300-Regel ist ein starkes Bild für lebenswerte, klimaresiliente Städte“, sagt Wolfgang Groß. „Sie bietet eine klare Orientierung für Planerinnen und Planer – und ein starkes Argument für mehr Investitionen in Stadtgrün“.
- Diese Regel wurde 2021 von Prof. Dr. Cecil Konijnendijk formuliert und gewinnt immer mehr an Bedeutung: Sie wirkt stressmindernd, fördert psychische Gesundheit und senkt durch Schattenspende die gefühlte Temperatur in Quartieren.

Gezielte Ansprache:

Bürgermeister-Mailing für mehr Stadtgrün

Im Oktober plant der Ausschuss eine bundesweite Mailing-Aktion an Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Ziel ist es, über bestehende Fördermöglichkeiten im Bereich Stadtgrün zu informieren und kommunale Entscheidungsträger*innen



Die Pressemeldung der Initiative „Grün in die Stadt“ zur 3-30-300-Regel finden Sie hier: www.gruen-in-die-stadt.de
Grafik: BGL/Windisch

Anzeige

Mit der Urkraft der Meeresalgen

Eisenreicher Spezialdünger
für einen starken Rasen

Alginure Ferro-Amin

Besuchen Sie uns auf
www.alginure.de

- Sorgt für eine vitale Ausfärbung der Gräser
- Aktiviert die Stresstoleranz behandelter Gräser
- Steigert die Widerstandskraft besonders vor Turnieren und starker Beanspruchung



für grüne Stadtentwicklung zu sensibilisieren.

„Wir wollen Mut machen und zeigen, dass Stadtgrün kein Luxus ist, sondern elementarer Bestandteil einer zukunftsfähigen kommunalen grün-blauen Infrastruktur“, betont Ausschussvorsitzender Manfred Hansel.

Best-Practice-Filme: Öffentliche Grünräume im Rampenlicht

Ein Highlight des Jahres: die Produktion von sechs Best-Practice-Filmen über gelungene kommunale Grünprojekte. Sie zeigen beispielhaft, wie Kommunen mithilfe von Förderprogrammen lebenswerte Freiräume schaffen – insbesondere dort, wo Herausforderungen groß und Mittel begrenzt sind.

„Uns war wichtig, Kommunen auszuwählen, die für viele andere stehen – mit vergleichbaren Strukturen, ähnlichen Problemen, aber auch Lösungen, die übertragbar sind“, erklärt Marco Wolpert. Die Filme setzen einen Kontrapunkt zum Fokus der Image- und PR-Kampagne auf Privatgärten – diesmal liegt die Aufmerksamkeit bewusst auf dem öffentlichen Raum und dessen Wirkung für das Gemeinwohl.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit starken Partnern

Der Ausschuss hebt die gute Kooperation mit der GALK (Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz) hervor: Sie unterstützte die Best-Practice-Filme maßgeblich mit einem Aufruf an alle Mitglieder durch GALK-Präsident Rüdiger Dittmar. Zudem steht der Ausschuss in kontinuierlichem Austausch mit dem ZKA (Zentrum KlimaAnpassung) sowie dem KNK (Kompetenzzentrum Natürlicher Klimaschutz), insbesondere hinsichtlich aktueller Förderberatung und -programme zur klimafesten Stadtentwicklung. „Der enge Dialog mit unseren Partnern sorgt dafür, dass unsere Projekte fachlich fundiert, praxisnah und anschlussfähig sind“, so Marco Wolpert.

Stadtgrün als verbindliches Handlungsfeld

Der Ausschuss Stadtentwicklung positioniert sich mit seinen Aktivitäten als aktiver Mitgestalter grüner, klimaangepasster Städte. Ob durch Filme, Leitbilder wie die 3-30-300-Regel oder durch strategische Netzwerkarbeit – es wird deutlich: Stadtgrün gehört auf die

kommunale Agenda. „Unser Ziel ist es, Bau und Pflege von Stadtgrün dauerhaft als kommunale Pflichtaufgabe zu verankern“, so Manfred Hansel. „Denn nur dann wird es die Priorität bekommen, die es angesichts von Klimakrise, Hitzestress und sozialem Wandel braucht.“

Anzeige

MAXIMALE MULTITALENTE:

DIE MINIBAGGER VON TAKEUCHI

GaLaBau ist vielfältig: Entdecken Sie jetzt das breite Sortiment unserer verlässlichen Alleskönner von 1 bis 6 t und überzeugen Sie sich von der einzigartigen Produktivität und dem Komfort.

Wenn es um Minibagger geht, lässt Takeuchi einfach keine Wünsche offen.

Zu den Takeuchi
Minibaggern

Dach- und Fassadenbegrünung als Zukunftsmarkt

Die Zukunft der Städte ist grün – und Dach- sowie Fassadenbegrünungen gehören zu den wichtigsten Bausteinen. Angesichts zunehmender Versiegelung, Hitzebelastung und Starkregenereignisse wächst der Bedarf an innovativen Lösungen, die Klimaresilienz und Aufenthaltsqualität verbinden.

Stadt- grün

Die Nachfrage nach Begrünungen steigt rasant, auch weil zahlreiche Förderprogramme von Bund, Ländern und Kommunen den Bau aktiv unterstützen. Für den Garten- und Landschaftsbau eröffnet sich damit ein spannender Markt mit enormen Chancen – jetzt ist

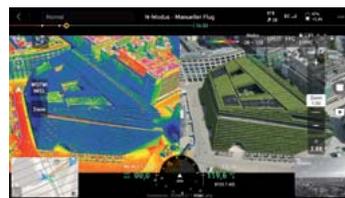


Der Kö-Bogen II in Düsseldorf ist ein Leuchtturmprojekt der Dach- und Fassadenbegrünung.
Foto: Leonhards/Alex Mahling

der richtige Zeitpunkt, sich hier zu positionieren. Warum gerade unsere Branche die hierbei erforderlichen Kompetenzen im Markt nutzen sollte und was bei der Ausführung und Entwicklung zu beachten ist, erläutern zwei erfahrene Experten.

„Die Nachfrage ist da und wird wachsen“ – Martin Belz

Martin Belz ist seit 2024 Senior Expert für Bauwerksbegrünung und Geschäftsführer der RAL Gütegemeinschaft Vertikalbegrünungen und kennt sich bestens mit dem Zukunftsmarkt Dach- und Fassadenbegrünung aus. „Die Nachfrage ist da und wird sich in den kommenden Jahren verstärken. Garten- und Landschaftsbetriebe sollten die Nische besetzen. Sie haben das Know-how in Planung, Pflanzenauswahl, Ausführung und Pflege.“ Zudem ist Martin Belz seit über 40 Jahren im Garten- und Landschaftsbau tätig. Zu seinen Leuchtturmprojekten in der Fassadenbegrünung gehören unter anderem der Kö-Bogen II in Düsseldorf, die Calwer Passage



Das Wärmebild macht deutlich: Die Kühlleistung der Begrünung des Kö-Bogens ist enorm.
Foto: Technische Universität Dortmund

in Stuttgart und das Hotel Capitol in Köln. Sein Rat an die Branche: „Sucht euch Gleichgesinnte, in Unternehmerkreisen, in Landes- und Bundesverband. Hier kann man durch Austausch von der langjährigen Erfahrung anderer profitieren. Bei der Dach- und Fassadenbegrünung gibt es eine große Vielfalt an Ausführungen, jede fokussiert auf einen anderen Nutzen. Der Kö-Bogen II etwa besteht nur aus Hainbuchen.

Statt Biodiversität steht hier die Verdunstungsleistung im Fokus, wie bei einer riesigen Kühlanlage. Zudem speichert er viel CO₂. Es geht darum, den Bauherinnen und Bauherrn die Möglichkeiten aufzuzeigen, Ästhetik und Nutzen zusammenzubringen, ob bei Privatgärten oder Firmengrün.“

„Ein Feld mit enormem Potenzial“ – Klaus Wegenast

Klaus Wegenast gehört zu den Pionieren der Fassadenbegrünung in Deutschland. Schon in den 1990er-Jahren begann er, das Thema in seinem Unternehmen flor-design voranzutreiben. Anfangs noch ohne Spezialisierung, wuchs er durch Kooperationen mit Fachbetrieben und inspiriert von internationalen Vorbildern Schritt für Schritt in die Materie hinein. Heute ist rund die Hälfte seines Teams auf Dach- und Fassadenbegrünung spezialisiert – ein deutlicher Hinweis auf die wachsende Bedeutung dieses Segments: „Je mehr vertikale Wände öffentlich sichtbar werden, umso stärker wird sich der Trend fortsetzen. Denn alle können sehen, dass es funktioniert.“ Wegenasts Unternehmen hat mittlerweile eigene Systeme als Antwort auf die steigende Nachfrage entwickelt: „Wir haben auf



Klaus Wegenast beim Großprojekt Green City Tower in Freiburg.
Foto: BGL/Rottenkolber

Anzeige

Funkgesteuerte Mähraupe HyCut

PERSÖNLICHE BERATUNG DURCH UNSER EXPERTENTEAM ☎ + 49 2851 9234 - 10

- ▶ funkgesteuerter Sichelmulcher mit echtem Hybridantrieb
- ▶ für Steigungen bis zu 55° (142 % Hangtauglichkeit)
- ▶ Mähen in beide Fahrrichtungen, ohne Wendemanöver

www.kersten-maschinen.de
info@kersten-maschinen.de

- ✓ Kundenservice
- ✓ Fernwartung
- ✓ Online-Portal



Living Green Walls, lebende grüne Wände: Mit der greencityWALL setzt das Unternehmen flor-design auf eigene modulare Vertikalbegrünungssysteme.
Foto: BGL/Rottenkolber

Basis von Forschung und Praxiserfahrung Bauweisen entwickelt, die europaweit und teilweise weltweit patentiert sind. Das zeigt: In diesem Bereich steckt enormes Potenzial.“ Dabei suchen sie bewusst den Schulterchluss mit GaLaBau-Betrieben, um den Markt gemeinsam zu entwickeln.

Aufbruchstimmung im GaLaBau

Die Erfahrungen von Martin Belz in der Ausführung und von Klaus Wegenast in der Entwicklung machen deutlich: Dach- und Fassadenbegrünungen sind längst keine Nischenprojekte mehr, sondern ein wachsendes Marktsegment mit Zukunft. Für Landschaftsgärtner*innen bedeutet das die Chance, ihre Kompetenzen einzusetzen und innovative Lösungen zu realisieren, die weit über den klassischen Garten- und Landschaftsbau hinausreichen. Die Rahmenbedingungen könnten dafür kaum günstiger sein. Zahlreiche Förderprogramme auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene treiben die Nachfrage an und erleichtern den Einstieg in neue Projekte. Hinzu kommt eine wachsende öffentliche Sensibilität: Klimaschutz, Biodiversität und grüne Stadtgestaltung sind

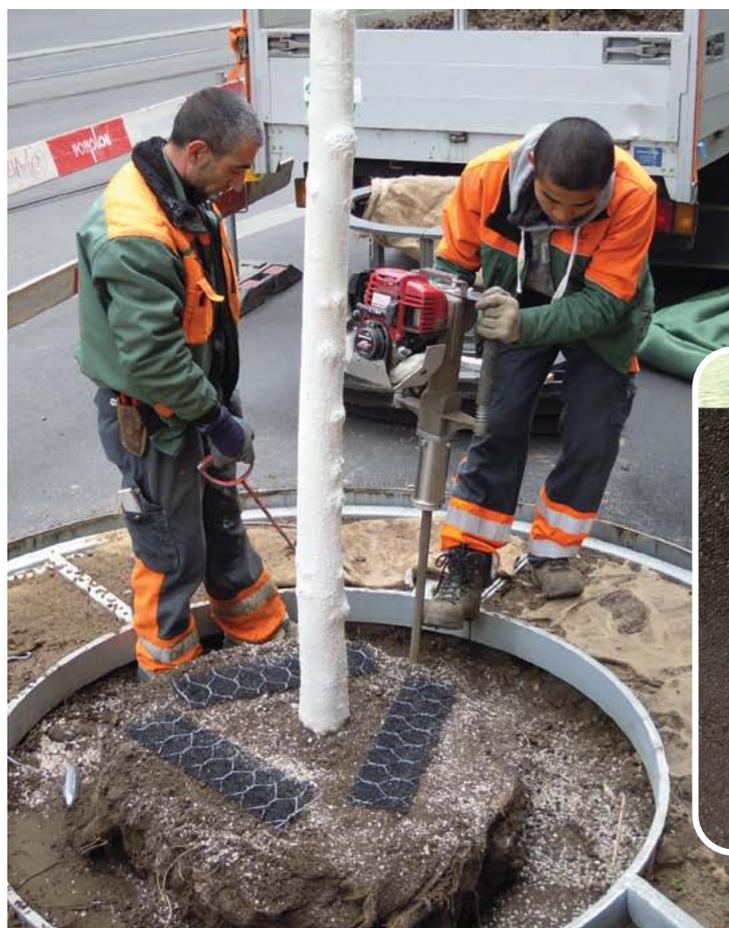
Themen, die in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft immer mehr Aufmerksamkeit erhalten. Wer jetzt aktiv wird, profitiert doppelt – von der steigenden Nachfrage und von der Möglichkeit, sich als Vorreiter*in in einem dynamischen Zukunftsmarkt zu etablieren. Für den GaLaBau eröffnet sich damit ein echtes Aufbruchsfeld. Betriebe, die Mut zeigen und die Chancen ergreifen, können neue Geschäftsfelder aufbauen, sich breiter aufstellen und ihre Rolle als unverzichtbare Partner*innen der Stadtentwicklung festigen. Die Botschaft ist klar: Jetzt ist die Zeit, das Thema aktiv anzupacken und die Marktchancen konsequent zu nutzen.

Autorin: Conny Frühauf

Links:

- Zur Webseite des Unternehmens flor-design geht es hier: www.flor-design.de
- Das Unternehmen flor-design im Porträt auf dem Galabau-Blog: www.galabau-blog.de
- Die RAL Gütegemeinschaft Vertikalbegrünung finden Sie hier: www.ral-vertikalbegruenung.de
- Mehr Infos zum Thema Stadtgrün sowie zu verfügbaren Förderprogrammen bietet die BGL-Initiative „Grün in die Stadt“: www.gruen-in-die-stadt.de

Anzeige



PLATIPUS
A DIVISION OF MINOVA

Baumverankerungen für
wirklich jede Pflanzsituation



04294 7968435
www.platipus.de info@platipus.de

IMMER
SICHER 

TASPO Award in der Kategorie „Bestes GaLaBau-Projekt Firmengarten“

🌿 **Ob naturnah gestaltete Flächen mit großer Artenvielfalt, kreative Pflanzkonzepte oder einladende Aufenthaltsbereiche: Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) wird gemeinsam mit den Koordinator*innen der TASPO Awards Ende Oktober im festlichen Rahmen ein Firmengarten-Projekt auszeichnen, das nicht nur gestalterisch beeindruckt, sondern auch ökologische und soziale Qualitäten vorbildlich verbindet. Für den Award nominiert sind fünf Mitgliedsbetriebe – wir stellen ihre Projekte vor.**

Nominiert

Erhardt Garten- und Landschaftsbau GmbH (VGL Baden-Württemberg): Mitarbeiterpausenräume dm-dialogicum

Was war Ihre Motivation sich für den TASPO Award zu bewerben?

Als Unternehmen, dessen Aufträge zum allergrößten Teil aus Ausschreibungen bestehen, bei denen wir eine bereits vorhandene Planung eines Architekturbüros oder Auftraggebers umsetzen, ist es unser großer Stolz, dieses Projekt zu präsentieren, bei dem wir die Planung selber übernommen haben. Mit diesem Firmengarten zeigen wir, dass wir gestalterisch und vor allen Dingen in der Pflanzenauswahl echt stark sind, und das wollen wir gerne präsentieren und am liebsten prämiieren lassen!

Bitte beschreiben Sie kurz Ihr Projekt.

In 2020 beendeten wir die ausführenden Arbeiten an der Außenanlage der neuen Zentrale von der dm-drogerie markt GmbH & Co. KG in Karlsruhe. Seitdem übernahmen wir die Entwicklungspflege des weitläufigen Geländes. In 2022 kam dm dann das erste Mal mit dem Wunsch auf uns zu, einen Teilbereich umzugestalten und neu anzulegen. Die Ruhezone dient den Mitarbeiter*innen von dm als Rückzugsort zum Entspannen, aber auch als Arbeitsraum, um sich in Kleingruppen an der frischen Luft zu besprechen. Im Jahr 2023 folgte dann der nächste Teilbereich, bei dem wir um den zentralen Mittelpunkt, einen Ginkgo, den Familie Werner (Firmengründer der dm-drogerie markt GmbH & Co. KG) selber vom Samen an hochgezogen hatte, eine Gedenkstätte erschufen, die

zum Verweilen und zur inneren Einkehr einlädt. Der dritte Teilbereich wurde von uns letztes Jahr umgestaltet und umgebaut. Hierbei handelt es sich um einen der Innenhöfe, der ehemals eine einfache Rasenfläche war und nun als Pausenraum und Kommunikationstreffpunkt in unmittelbarer Nähe zur Cafeteria dient.

Was sind die Besonderheiten des Projekts?

Da das gesamte Gelände erst wenige Jahre zuvor neu angelegt wurde, war es in der Planungsphase unsere größte Herausforderung, die neu gestalteten Bereiche natürlich in die vorhandene Planung einzufügen. Ein absolutes Highlight ist zum Beispiel der Blick von der neuen Sitzbank in der Gedenkstätte auf den bereits vorhandenen Teich. Außerdem war es eine Herzensangelegenheit von



Fotos: Erhardt Garten- und Landschaftsbau GmbH

Anzeige



ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7
D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0
Internet: www.altec.de
E-Mail: info@altec.de

VERLADETECHNIK

dm und uns selbst, Pflanzflächen zu schaffen, die Lebensraum und Nahrungsquelle für Insekten bieten. Heute können sich die Mitarbeiter*innen an dem lebendigen Summen der vielen Bienen, Schmetterlinge und Käfer erfreuen.

Leuchtturmprojekt des Energieversorgers bezeichnet werden. Die großflächig neugestalteten Außenanlagen bieten ein einmaliges Potenzial, um die gewünschten Biodiversitätsmaßnahmen umzusetzen. Dieses Projekt ist eine der Maßnahmen der EnBWNachhaltigkeitsagenda. Somit wurde Biberach zu einem Musterstandort für naturnahe Gestaltung.

Durch großflächige Entsiegelungsmaßnahmen (Rückbau Pflasterflächen) und den Umbruch von Rasenflächen entstand Raum für Wildwiesen, Sandarien, heimische Stauden und Baumpflanzungen.

Was sind die Besonderheiten des Projekts?

Dieses Projekt beinhaltet besondere Herausforderungen. Aufgrund der Materialvorgaben war ein Umdenken im gesamten Unternehmen notwendig. Das sonst übliche Entsorgen der Altmaterialien entfiel. Teilweise musste das Material gesäubert und neu eingebaut werden. Das waren für ein Leistungsverzeichnis bislang unbekannte und schwer zu kalkulierende Positionen. Auch der Umgang mit Totholz, Benjeshecken, etc. forderte unser Team und schweißte es zusammen.

Dies ist ein einmaliges Vorzeigeprojekt eines nachhaltig



Foto: BGL/Rottenkolber

umgestalteten Firmengeländes mitten in der Stadt. Die anfängliche Skepsis der Anwohner*innen, Kund*innen und Mitarbeiter*innen wandelte sich schnell in Begeisterung. Nachhaltigkeit bedarf noch immer einer guten Kommunikation beispielsweise durch ein bestens informiertes Team auf der Baustelle. Die Pressearbeit der EnBW und der Flächenagentur in der regionalen Tagespresse unterstützte dieses Projekt zusätzlich.

Nominiert

Hans App GmbH GaLaBau KG (VGL Baden-Württemberg): Biodiversitätskonzept EnBW Biberach

Was war Ihre Motivation sich für den TASPO Award zu bewerben?

- Aufmerksamkeit auf Nachhaltigkeit und Biodiversität lenken beziehungsweise verdeutlichen.
- Mehr Firmen motivieren, ihre Außenanlagen grün zu gestalten.
- Aufenthaltsräume für Mitarbeiter*innen schaffen und somit das Arbeitsklima verbessern.
- Lerneffekt unsererseits für solch ein Projekt, mit dem wir bislang keine Erfahrung hatten.

Bitte beschreiben Sie kurz Ihr Projekt.

Der EnBW-Standort in Biberach ist einer der vier großen Standorte des Unternehmens und kann guten Gewissens als

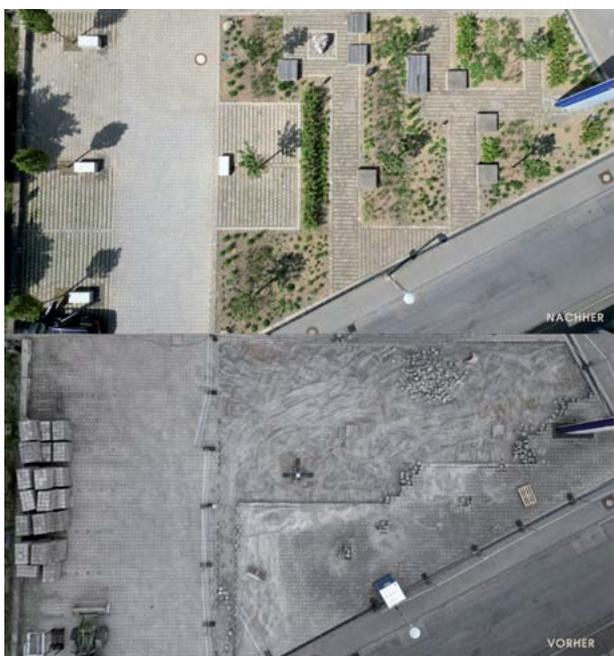
Im nächsten GaLaBau Magazin stellen wir die weiteren Nominierten vor.

Anzeige

KÜPPER
BLUMENZWIEBELN

Küpper Blumenzwiebeln & Saaten GmbH
Hessenring 22
D-37269 Eschwege
Tel. (05651) 8005-0
Fax (05651) 8005-55
www.kuepper-bulbs.de

**Rasensamen
Blumenzwiebeln
Blumenwiesen**



„Vorher ... nachher“: EnBW Biberach, grüne Umgestaltung des Firmengeländes
Foto: Hans App GmbH



Sportplatzbau als Zukunftsaufgabe

Lebensqualität, Gesundheit und Klimaanpassung – moderne Sportflächen leisten viel mehr als Spielbetrieb. Die Carl Ley Landschaftsbau GmbH zeigt mit ihren Projekten, wie Sportplatzbau Zukunft gestaltet.

Alle Fotos: BGL/Rottenkolber

Mit Herz und Hand für die Sportplätze der Zukunft

Wer heute an zukunftsweisenden Sportplatzbau denkt, kommt an der Carl Ley Landschaftsbau GmbH nicht vorbei. Das Unternehmen aus dem Rheinland bringt technisches Know-how, regionale Verbundenheit und jede Menge Leidenschaft zusammen – und schafft so moderne Bewegungsräume für alle Generationen. „Wir leben und lieben den Bau von großen Außen- und Sportanlagen. Für uns ist es mehr als nur ein Beruf – es ist eine Berufung“, sagt Geschäftsführer Karsten Fricke, der das Unternehmen gemeinsam mit Karl Ley, dem Sohn des ursprünglichen Firmengründers, leitet und mit Herzblut hinter dem Betrieb steht.

Ein Unternehmen mit Wurzeln: vom GaLaBau-Pionier zum Branchenprofi

Gegründet wurde die jetzige Carl Ley Landschaftsbau GmbH im Jahr 1986, aber ihre Firmengeschichte reicht noch weiter zurück: 1952 gründete Carl Ley Senior bereits einen Betrieb, der sich anfänglich um Erdbau- und Begrünungsarbeiten kümmerte. In den siebziger Jahren widmete sich das bis dahin stark gewachsene Unternehmen vorrangig den Mittelstreifenbegrünungen und dem Böschungsbau auf Autobahnen, bis es dann Anfang der Achtziger mit einem Teil der Mitarbeiter*innen und Maschinen für einige Jahre in den Irak umsiedelte. Für die wirtschaftliche Situation des Betriebs ein wichtiger Schritt: Der Landschaftsbau-Betrieb realisierte dort Großprojekte, wie etwa den Bau von Sportplätzen an der Universität Bagdad und die Gestaltung der Außenanlage des Präsidentenpalasts. Was damals mit einer kleinen Mannschaft und viel Engagement begann, hat sich heute zu einem leistungsstarken Unternehmen entwickelt, das sich durch Qualität und Innovation einen Namen gemacht hat. „Unser Erfolg basiert auf harter Arbeit, aber auch darauf, dass wir immer offen für Neues sind“, erklärt Karsten Fricke.

Spielfelder der Zukunft: Hightech trifft Handwerk

Neben dem klassischen Garten- und Landschaftsbau baut die Carl Ley Landschaftsbau GmbH ebenfalls professionelle Sportstätten – und das bereits seit



Die Geschäftsführer der Carl Ley Landschaftsbau GmbH: Karl Ley (l.) und Karsten Fricke (r.).

über sechzig Jahren. Das Unternehmen gestaltet und realisiert hochmoderne Sportplätze – von Multifunktions-, über seniorengerechte Anlagen mit Fitnessparcours, bis hin zu Großanlagen mit Lösungen für Nischensportarten. Ein besonderer Trumpf dabei: der hochmoderne Maschinenpark des Unternehmens. Lasergesteuerte Graben- und Schlitzfräsen, Raupen mit modernster Steuerung sowie Spezialgeräte für den präzisen Einbau von Tragschichten – neueste Technik für maximale Leistung. „Wir haben mehr Maschinen als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und das ist kein Zufall. Gerade im Sportplatzbau zahlt sich eine hochgradige Technisierung aus. Sie garantiert Qualität, Präzision und Effizienz“, so Karsten Fricke.

Zwei Disziplinen, ein Vorteil: Landschaftsbau trifft Sportplatzbau

Was die Carl Ley Landschaftsbau GmbH besonders macht: die Kombination aus klassischem Landschaftsbau und spezialisiertem Sportplatzbau. Das verschafft

dem Team einen klaren Vorteil – vor allem bei komplexen Projekten. Ein Beispiel dafür ist der Wiederaufbau der Tennisplatzanlage im historischen Lenné-Park in Bad Neuenahr, die bei der Flutkatastrophe im Ahrtal überschwemmt wurde. Bis April 2025 entstanden dort innerhalb von nur einem Jahr zwei neue Centercourts und fünf Tennisplätze.

„Gerade diese besondere Mischung aus Landschafts- und Sportplatzbau ist unser Vorteil. Wir fühlen uns in beiden Welten zuhause und können Projekte stemmen, bei denen andere zurückschrecken“, sagt Karsten Fricke.

Starke Mannschaft, starke Ergebnisse: das Team hinter dem Erfolg

Hinter Karsten Fricke und seinem Unternehmen steht ein Team, auf das er sich verlassen kann. Viele der 45 Mitarbeiter*innen sind seit Jahren im Unternehmen und tragen mit ihrer Erfahrung und Leidenschaft dazu bei, dass jedes Projekt ein voller Erfolg wird. Fluktuation? Kaum ein Thema. Denn hier wird auf Stabilität statt Wachstum um jeden Preis gesetzt. „Wir möchten nicht weiter wachsen, sondern unseren jetzigen Weg mit einem eingespielten Team und einer gesunden Größe weiterverfolgen.“

Sportanlagen im Wandel: Trends erkennen, Lösungen anbieten

Der klassische Fußballplatz ist längst nicht mehr das alleinige Ziel kommunaler Investitionen. Stattdessen gewinnen multifunktionale Anlagen zunehmend

„Wir bauen Spiel- und Sportflächen für alle Generationen.“

an Bedeutung: Kleinspielfelder, Bewegungsparks, Outdoor-Fitnessgeräte, seniorengerechte Fitnessbereiche oder Calisthenics-Parcours gehören heute oft zum Repertoire. „Die Menschen wollen sich bewegen – aber anders als früher. Wir bauen Spiel- und Sportflächen für alle Generationen“, so Karsten Fricke.

Ein gutes Beispiel ist die Anlage in Schleiden, die ebenfalls von der Flutkatastrophe betroffen war und bei der eine komplett neue Bewegungslandschaft entstand – inklusive Ninja-Warrior-Parcours, Boulderbereich und Dirtbike-Strecke. Es sind Projekte wie diese, die zeigen, wie wandlungsfähig die Carl Ley Landschaftsbau GmbH



Was die Carl Ley Landschaftsbau GmbH besonders macht: die Kombination aus klassischem Landschaftsbau und spezialisiertem Sportplatzbau.

ist – und wie gut es gelingt, Funktionalität mit Lebensqualität zu verbinden.

Nächste Generation: Der Staffelnstab wird weitergereicht

Auch langfristig ist der Betrieb gut aufgestellt und bereitet sich bereits auf den

Generationswechsel vor. Der Sohn von Geschäftsführer Karsten Fricke wird das Unternehmen in den kommenden Jahren übernehmen und führt damit die Familiengeschichte der Leys weiter. Schon heute ist er fest eingebunden und bringt neue Perspektiven sowie frische Ideen mit. „Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass der Weg weitergeht – mit vertrauten Werten und neuen Impulsen“, sagt Karsten Fricke. Die Kombination aus Erfahrung und Innovationsfreude verspricht auch für die kommenden Jahrzehnte eine stabile und erfolgreiche Entwicklung.

📍 www.carl-ley.de

Autorin: Christina Steinsträßer

Weitere Beiträge zum Thema Sportplatzbau finden Sie auf unserem Blog:

- Interview mit Prof. Dr.-Ing. Anke Schmidt zu Klimaanpassung und Sportanlagen: <https://galabau-blog.de>
- Betriebs-Porträt Sportstätten Garten-Moser GmbH & Co. KG: <https://galabau-blog.de>

BGL begrüßt Investitionsprogramm für kommunale Sportstätten

🌿 Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) begrüßt die aktuelle Einigung im Haushaltsausschuss des Bundestages, im kommenden Jahr die im Koalitionsvertrag vereinbarte Sanierungsförderung kommunaler Sportstätten umzusetzen.

Mit der sogenannten „Sportmilliarde“ soll danach in die Sanierung von Turnhallen, Sportanlagen und Schwimmbädern eine Milliarde Euro fließen, die vom Bund allein getragen wird. „Das ist mehr als ein wichtiges Signal gegen den Investitionsstau, da zahlreiche Kommunen die Sanierung ihrer Sportstätten aus eigenen Mitteln nicht finanzieren können“, erklärt BGL-Präsident Thomas Banzhaf. „Mit dem Programm unterstützt die Bundesregierung eine Infrastruktur, die für den sozialen Zusammenhalt, für Integration und Gesundheit, aber auch für nachhaltige Stadtentwicklung unverzichtbar ist.“

Damit dieses Förderprogramm ein Erfolg wird, braucht es nun

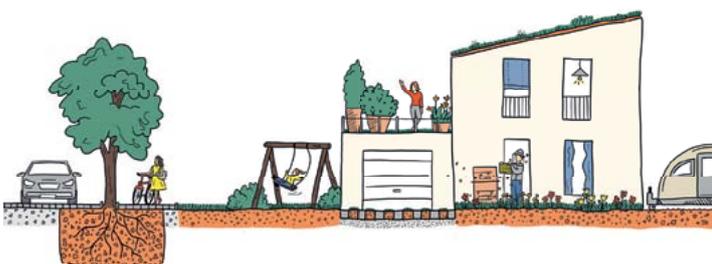
praxisgerechte Förderrichtlinien und eine effiziente Umsetzung.

Zentrale Bausteine für Klimaanpassung

„Vierorts sind Sportstätten nicht nur Begegnungsorte für Jung und Alt, sondern auch zentrale Bausteine für eine klimaangepasste Freiraumgestaltung, die wir jetzt dringend in den Städten brauchen: vom wassersensiblen Bau und der Entsiegelung bis hin zur Förderung von Biodiversität in Sport- und Bewegungsräumen. Investitionen in Sportstätten sind Investitionen in unsere Gesellschaft“, so Thomas Banzhaf. „Sie fördern Bewegung, stärken das Miteinander und machen unsere Städte zukunftsfähig.“

Anzeige

Erden und Substrate für den Garten- und Landschaftsbau
bundesweit lieferbar von 10 Standorten



📞 0711 83 99 620

www.link-substrate.de

Osnabrücker Baumpflegetage: Biodiversität im Fokus

Wie lässt sich die biologische Vielfalt im städtischen Raum erhalten und fördern? Unter anderem mit dieser Frage beschäftigten sich die Teilnehmer*innen der 41. Osnabrücker Baumpflegetage, die Anfang September am Campus Haste der Hochschule Osnabrück stattfanden.

Rund 320 Teilnehmer*innen aus der Branche, unter anderem Grünflächenämtern, Garten-, Landschafts- und Baumpflegefirma sowie Landschaftsarchitekturbüros kamen zusammen, um aktuelle Fragen rund um Bäume und Stadtgrün zu diskutieren. Parallel begleitete eine zweitägige Fachmesse mit Aussteller*innen aus den Bereichen Baumpflegetage, Garten- und Landschaftsbau die traditionsreiche Veranstaltung.

„Die Osnabrücker Baumpflegetage sind seit Jahrzehnten ein Treffpunkt, bei dem Wissenschaft und Praxis in einen direkten Austausch treten. Gerade die Verbindung von Fachvorträgen, Workshops und Ausstellung macht die besondere Stärke dieser Veranstaltung aus“, betonte Tagungsleiter Prof. Dr. Jürgen Bouillon. Neben Vorträgen und Workshops boten die Baumpflegetage auch in diesem Jahr viel Raum zum Austausch.

Baumpflanz-Challenge als Zeichen für Nachhaltigkeit

Direkt neben der sogenannten Blitzeiche, die bereits abgestorben ist, pflanzten Prof. Dr. Jürgen Bouillon und Pia Rode von der Professional School einen jungen Heister der Pyrenäen-Eiche – als klimafitte Baumart wird sie künftig hier im Norden die Rolle übernehmen, die die Stiel-Eiche vielleicht nicht mehr erfüllen kann. Dieses Vorgehen ist ein Beispiel für assisted migration – ein kleiner, aber wichtiger Schritt für mehr Artenvielfalt und die Anpassung an den Klimawandel. In rund hundert Jahren wird der Heister die Höhe erreicht haben, die die Eiche heute hatte, und damit einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Gestaltung des Stadtgrüns leisten.



Prof. Dr. Jürgen Bouillon und Pia Rode von der Professional School
Foto: Ronan Morris / Hochschule Osnabrück

GaLaBau Netzwerk

BuGG-Gründach- und Fassadengrün-Foren 2025: Jetzt anmelden!

Der Bundesverband GebäudeGrün e. V. (BuGG) organisiert jährlich, in Kooperation mit wechselnden Städten, die BuGG-Gründach- und Fassadengrün-Foren. Dabei handelt es sich um kostenfreie Halbtagsseminare mit einer begleitenden Fachausstellung.

Die Foren richten sich an die Zielgruppen (Landschafts-) Architektur, Planungsbüros, kommunale Fachbehörden, Ausführungsbetriebe, Baubeteiligte sowie Bürgerinnen und Bürger. In der Regel sind die einzelnen Foren bei den Architektenkammern des jeweiligen Landes als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

BuGG-Gründach-Foren:

- Düsseldorf, 28.10.2025, Stadtmuseum
- Heilbronn, 13.11.2025, Experimenta
- Halle (an der Saale), 20.11.2025, Festsaal Stadthaus

BuGG-Fassadengrün-Foren:

- Münster, 05.11.2025, HWK Bildungszentrum
- Würzburg, 11.11.2025, Center for Applied Energy Research (CAE)

Alle Informationen, Programme und Anmelde-möglichkeiten:
www.gebaeudegruen.info

Anzeige



Eine elektrische Version des Park Ranger 2155 ist auf dem Weg

Die Egholm "Ranger": zuverlässig, effizient und flexibel einsetzbar!

Das dänische Familienunternehmen Egholm entwickelt seit über 30 Jahren Arbeitsmaschinen für die Reinigung und Pflege von Straßen, Parks und Außenanlagen. Durch die Kombination aus Geräteträger mit Geräteschnellwechselsystem und speziell entwickelten Anbaugeräten für den Winter- und Sommerdienst kann das System auf sich verändernde Einsatzzwecke angepasst werden.



Park Ranger 2155
26 PS (19 kW) - mit und ohne Kabine

City Ranger 2260
33 PS (24 kW)

City Ranger 3070
74 PS (55 kW)

Serienmäßige Vorteile:

- Knicklenkung
- Permanenter Allradantrieb
- Leistungsstarke Arbeitshydraulik
- Geräteschnellwechselsystem
- Gehwegtauglich
- Tiefer Schwerpunkt

Honest
Machines.
www.egholm.de

Erfahren Sie mehr auf www.egholm.de oder bei Ihrem lokalen Fachhändler.

BaseG: Solidarische Großbaustelle im GaLaBau

Seit den 1980er Jahren verwirklicht die Bundesarbeitsgemeinschaft selbstverwalteter Gartenbaubetriebe (BaseG) als freie und unabhängige Arbeitsgemeinschaft von Garten- und Landschaftsbaubetrieben – darunter auch einige Verbandsbetriebe – jeden Sommer eine solidarische Großbaustelle.

Innerhalb einer Woche wird dabei die Außenanlage eines gemeinnützigen Projekts um- und neugestaltet. Die BaseG ist generationenübergreifend, basisdemokratisch



Zahlreiche Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner packten mit an: Im Rahmen der BaseG-Projektwoche wurde der denkmalgeschützte Innenhof des Wohn- und Kulturprojekts Kirnhalden saniert und umgestaltet.

Foto: Pia Präger



Auch ein neuer Spielplatz wurde von den engagierten Landschaftsgärtnerinnen und -gärtnern gebaut.

Foto: Pia Präger

und pflegt einen hohen ökologischen Anspruch.

Rund 100 Engagierte kommen zusammen, bringen Kreativität, Leidenschaft, Spaß und professionelles Know-how ein – und schenken einem Ort ein neues Gesicht. Im Mittelpunkt stehen nicht nur die Bauarbeiten, sondern vor allem das Miteinander, das Voneinander-Lernen und die Solidarität mit den beschenkten Projekten.

Sommerbaustelle 2025 in Kirnhalden

Im August 2025 war die BaseG beim Wohn- und Kulturprojekt Kirnhalden zu Gast. Nach einem

Jahr intensiver Planung wurde der denkmalgeschützte Innenhof in nur wenigen Tagen umfassend saniert. Der historische Brunnen konnte repariert und mit Sandsteinmauern eingefasst werden, während die Café-Außenfläche durch eine neue Pflasterung erstrahlte. Ein Spielplatz wurde



Mit am Start: einige Mitgliedsbetriebe der Landesverbände des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus (v. l. n. r.): Wiebke Mestemacher (VGL Niedersachsen-Bremen), Jörg Deimling (VGL Rheinland-Pfalz und Saarland), Pia Präger (VGL Bayern), Felix Pilgrim (FGL Hessen-Thüringen), Joachim Flubacher (VGL Baden-Württemberg), Andreas Raschke (VGL Rheinland Pfalz und Saarland), Sven Kalinowski (VGL Niedersachsen-Bremen) und Philipp Stark (VGL Baden-Württemberg).

Foto: Tjards Wendebourg

gebaut, Sitzgelegenheiten aus Holz errichtet, eine Sandstein-treppe gesetzt und ein Fahrradparkplatz angelegt. Darüber hinaus wurden unzählige Kubikmeter Boden bewegt, neue Stauden gepflanzt und verschiedene kleinere Baumaßnahmen an den Gebäuden sowie im angrenzenden Gelände umgesetzt.

Dank der Unterstützung von rund 30 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich in Küche und Infrastruktur engagierten, war auch für eine ausgezeichnete Verpflegung der Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner gesorgt. Das Wohn- und Kulturprojekt Kirnhalden bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank gilt auch den zahlreichen Sponsor*innen, die mit Maschinen, Materialien und Lebensmitteln großzügig zum Gelingen beitrugen.

Infos zum Projekt:
www.kirnhalden.de

Impressum

Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. **Verantwortlich:** Dr. Guido Glania **Redaktionsleitung:** Katrin Block **Redaktion:** Christina Steinsträßer, Kim Lüftner **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 77070, Fax 770777, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de **Anzeigen:** signum[kom] - Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaftsbauen-und-gestalten.de **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 9255512, j.hengster@signum-kom.de **Anzeigenberatung:** Anja Schweden, Telefon 0221 9255512, a.schweden@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 9255515, a.billig@signum-kom.de **Druck:** Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg. Seit 1. November 2024 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 45. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 14327953



Gemeinsam für mehr Grün in der Stadt!



Wer wir sind:

Die **Stiftung Die Grüne Stadt** setzt sich seit über 20 Jahren dafür ein, Städte lebenswerter, gesünder und grüner zu gestalten. Wir fördern Wissen, Austausch und Projekte rund um urbanes Grün – durch Forschung, Veranstaltungen, Beratung und die Unterstützung von Praxisvorhaben. Schauen Sie sich unsere Webseite an, um mehr über unsere Arbeit zu erfahren!

Warum Ihre Spende zählt:

- jede Spende hilft, für mehr Grün in die Stadt zu sensibilisieren
- wir fördern Lebensqualität, Artenvielfalt und Stadtklima
- gemeinsam machen wir Städte fit für die Zukunft



Mehr Infos unter:

www.die-gruene-stadt.de/spenden



Hier spenden!	Spendenkonto	IBAN	Verwendungszweck
	Stiftung Die Grüne Stadt	DE49380601862101272012	Für mehr Grün in der Stadt!
	Bank	BIC	
	Volksbank Köln-Bonn eG	GENODE1BRS	

Spendeninformationen: Ab 200.- Euro kann auf Anforderung eine Spendenquittung ausgestellt werden. Unternehmen und Vereine wenden sich bitte an post@die-gruene-stadt.de

Kurzmeldungen

„Klimaoffensive Südwestfalen“ verzeichnet großen Erfolg

Die Fachveranstaltung „Klimaoffensive Südwestfalen“ stieß auf überwältigendes Interesse. Mit 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Veranstaltung vollständig ausgebucht. Kommunale Entscheidungsträger*innen, Fachleute und Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung kamen zusammen, um über zukunftsorientierte Strategien für klimaresiliente Städte und Gemeinden zu diskutieren.



V. l.: Meike Menn (Klimaagentur), Tristan Wegmann (Baumschulverband NRW), Prof. Stephan Lenzen (Präsident bdla), Thomas Kramer (Sprecher VGL, Bezirksgruppe Olpe/Siegen-Wittgenstein), Peter Menke (Agentur NED. Work) und Werner Kaufhold (Bundesverband Gebäudegrün e. V.)
Foto: Klimaagentur im Kreis Olpe e. V.

Die von der Klimaagentur des Kreises Olpe und dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL), Bezirksgruppe Olpe/Siegen-Wittgenstein, organisierte Veranstaltung bot hochkarätige

Impulsvorträge und praxisnahe Lösungsansätze für die Herausforderungen des Klimawandels in urbanen und ländlichen Räumen. Im Fokus standen dabei innovative Konzepte zur Grünen Infrastruktur, die sowohl dem Klimaschutz als auch der Klimaanpassung dienen.

Die Veranstaltung deckte ein breites Themenspektrum ab – von Wassermanagement und Fassadenbegrünung über zukunftsfähige Baumarten bis hin zu Finanzierungsmöglichkeiten für kommunale Grünprojekte.

Landesgartenschau Ellwangen: Dauerkarten-Vorverkauf gestartet

Der erste große Meilenstein der Landesgartenschau (LGS) 2026 in Ellwangen ist erreicht: Der offizielle Vorverkauf der LGS-Dauerkarten ist gestartet. Im Rathaus konnten sowohl Karten erworben als auch bereits vorreservierte Tickets abgeholt werden. Insgesamt 8.813 Karten waren in der Vorverkaufsphase reserviert und schon bezahlt worden. Noch nie sind zum Vorverkaufsstart einer Landesgartenschau so viele Dauertickets verkauft worden wie in Ellwangen, bestätigt Timo Wailersbacher vom LGS-Ticket-Partner Etix. Zusätzlich zu den



Freuen sich über die große Resonanz beim Ticketvorverkauf: LGS-Geschäftsführer Nils Degen, Bürgermeister Volker Grab, Vorsitzender der Förderungsgesellschaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH (BWgrün) Gerhard Hugeschmidt, BWgrün-Geschäftsführer Robert Hoffner und LGS-Geschäftsführer Stefan Powolny (v. l.).
Foto: Landesgartenschau Ellwangen 2026 GmbH

vorreservierten Tickets wurden am Tag des Vorverkaufsstarts noch mehr als 650 Exemplare verkauft, sodass die 10.000-Ticket-Marke bald geknackt sein wird.

SVLFG: Präventionsbericht 2024

Die Zahl der tödlichen Arbeitsunfälle in der Grünen Branche sank laut Präventionsbericht der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) mit 99 Fällen im Jahr 2024 erstmals unter die Hundertermarke. Das sind 26 weniger als im Vorjahr. Die SVLFG stellt in ihrem jährlichen Bericht die wichtigsten Kennzahlen und Aktivitäten zur Prävention und Gesundheitsförderung vor, darunter die Unfallrisiken und -entwicklung für die Branchen Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Tierhaltung und Jagdwesen.

📄 Auf www.svlfg.de/praeventionsbericht-2024 kann der Bericht online gelesen werden.

Anzeige

KANN EXPERT.
PRODUKTE. TECHNIK. LÖSUNGEN.
Das Handbuch für Ihre Projekte 2025/2026

- Umfassende Informationen und technische Details zum gesamten KANN-Sortiment
- Klar strukturiert, praxisnah und verlässlich
- Unterstützt gezielt bei der Planung Ihrer Projekte

kann.de/expert
GaLaBau Magazin | 10/2025

Termin

Dezember
02.12.

2. Forum „Die Grüne Stadt“, Allianzforum Berlin Stadtgrün 4K: Kompetenz-Kommunikation-Kooperation-Kommune

Die Fachveranstaltung der Stiftung „Die Grüne Stadt“ richtet den Blick auf die Rolle der grünen Branche sowie kommunaler Grünflächen in Krisenzeiten. In Impulsvorträgen diskutieren Expert*innen aus Wissenschaft, Planung, Bau und Verwaltung Lösungen in den vier Themenblöcken: Kompetenz, Kommunikation, Kooperation, Kommune. Best Practices, künftige Bedarfe und neue Kooperationsmodelle stehen im Fokus.
www.die-gruene-stadt.de/forum2025

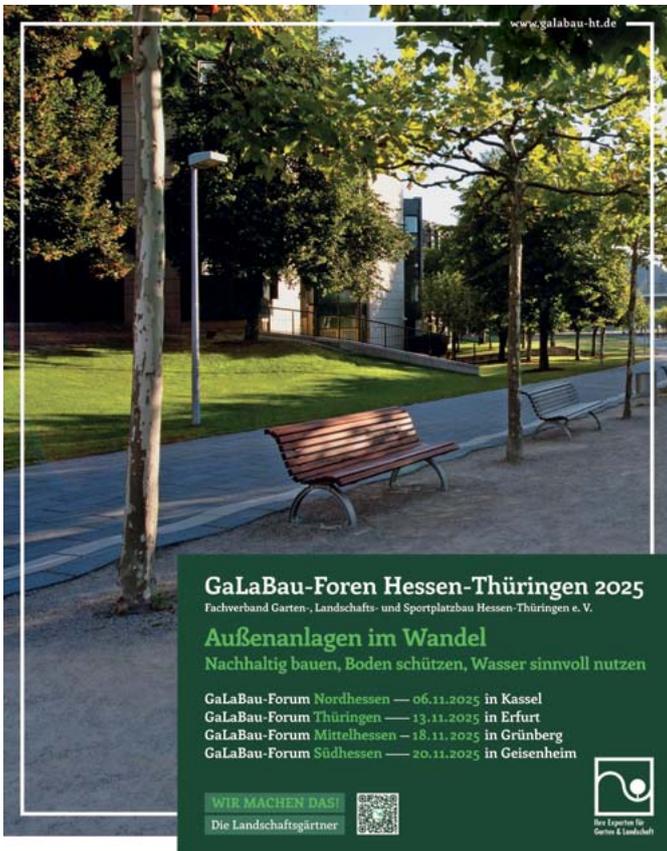
Aus den Landesverbänden

Hessen-Thüringen

GaLaBau-Foren 2025

Die GaLaBau-Foren 2025 widmen sich den aktuellen Herausforderungen und Chancen rund um die Planung und Umsetzung nachhaltiger Außenanlagen.

Im Fokus stehen zukunftsorientierte Bauweisen, der verantwortungsvolle Umgang mit Boden im Rahmen der Mantelverordnung sowie innovative Konzepte für eine effiziente und ressourcenschonende Bewässerung. Fachvorträge, Praxisbeispiele und Austauschformate bieten Impulse für Kommunen, Planer*innen, Bauunternehmen und alle, die nachhaltige Lösungen im Garten- und Landschaftsbau aktiv mitgestalten wollen.



www.galabau-ht.de

GaLaBau-Foren Hessen-Thüringen 2025
 Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V.

Außenanlagen im Wandel
 Nachhaltig bauen, Boden schützen, Wasser sinnvoll nutzen

GaLaBau-Forum Nordhessen — 06.11.2025 in Kassel
 GaLaBau-Forum Thüringen — 13.11.2025 in Erfurt
 GaLaBau-Forum Mittelhessen — 18.11.2025 in Grünberg
 GaLaBau-Forum Südhessen — 20.11.2025 in Geisenheim

WIR MACHEN DAS!
 Die Landschaftsgärtner

Das Experten für Garten & Landschaft



Sachsen-Anhalt

Feierliche Freisprechung im Schloss Teutschenthal

Ein besonderer Meilenstein für den gärtnerischen Nachwuchs: Im festlichen Ambiente des Schlosses Teutschenthal wurden die Jungfacharbeiter*innen im Beruf Gärtner*in aller Fachrichtungen offiziell in den Berufsstand aufgenommen. Rund 100 Gäste – darunter Ausbilder*innen, Familien, Vertreter*innen aus Politik und Verbänden – wohnten der feierlichen Freisprechung und Zeugnisübergabe bei.

Staatssekretär Gert Zender aus dem Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt überbrachte die Grüße von Minister Sven Schulze und überreichte den Jungfacharbeiter*innen der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau persönlich ihre Zeugnisse. In seiner Ansprache betonte er: „Mit Engagement, Fachwissen und Leidenschaft tragen Sie dazu bei, dass der Gartenbau in Sachsen-Anhalt lebendig bleibt und weiter wächst.“



Foto: Christian Habel

Niedersachsen-Bremen



Rund 170 Gäste feierten das 60-jährige Bestehen des VGL Niedersachsen-Bremen.
 Foto: VGL/Karlis Behrens

Jubiläums-Sommerfest

Mit einem festlichen Sommerfest im Park der Gärten hat der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL) am 29. August sein 60-jähriges Bestehen gefeiert.

Rund 170 Gäste – darunter Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem gesamten Verbandsgebiet, politische Vertreterinnen und Vertreter sowie langjährige Wegbegleiter*innen – nahmen an der Jubiläumsveranstaltung teil. Neben einem abwechslungsreichen Programm mit Fachimpulsen, Grußworten und Ehrungen bot das Treffen auch Gelegenheit, auf die Erfolge der vergangenen sechs Jahrzehnte zurückzublicken und zugleich den Blick in die Zukunft der grünen Branche zu richten. Unter den zahlreichen Gästen begrüßte der Verband unter anderem den Chef der Niedersächsischen Staatskanzlei, Frank Doods.

Baden-Württemberg

Neuer Ansprechpartner in der Fachkräftesicherung

Abin Thomas unterstützt ab September 2025 als Willkommenslotsen den Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL)

Der VGL freut sich, Abin Thomas als Willkommenslotsen im Rahmen des Programms „Unterstützung von Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen mit Jugendlichen aus dem Inland, aus dem Ausland oder mit Fluchthintergrund“ (Passgenaue Besetzung und Willkommenslotsen) im Team willkommen zu heißen. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWK) gefördert. Im Rahmen des Projekts „APAL“, einem Pilotprojekt zur Rekrutierung ausländischer Auszubildender in Baden-Württemberg, trägt Abin Thomas einen wichtigen Beitrag zur Fachkräfteentwicklung für GaLaBau-Betriebe bei. Ziel ist



Reiner Bierig (r.) begrüßt den neuen Willkommenslotsen Abin Thomas (l.).
Foto: VGL

es, eine Gruppe von Ausbildungsinteressierten aus Indien im September 2026 für eine Ausbildung im GaLaBau zu gewinnen. Als zentraler Ansprechpartner berät er Mitgliedsbetriebe zur Azubi-Vermittlung und Sensibilisierung für nachhaltige Fachkräftesicherung.

Nordrhein-Westfalen

35 Nachwuchskräfte starten ins Berufsleben



Am 29. August war es soweit: Mit Applaus, Freude und sichtbarem Stolz nahmen 35 Absolventinnen und Absolventen des Berufskollegs Wesel ihre Abschlusszeugnisse entgegen. 33 von ihnen haben ihre Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau erfolgreich abgeschlossen, zwei im Bereich Zierpflanzenbau. Gefeiert wurde der besondere Meilenstein im Historischen Schützenhaus Xanten – ein festlicher Rahmen für den Beginn ihres beruflichen Weges.

Foto: Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V.

Berlin und Brandenburg



Im Rahmen eines Tagespraktikums besuchte SPD-Landtagsabgeordneter Sebastian Rüter den Betrieb Riedrich und Dremel GmbH Garten- und Landschaftsbau in Werder. Thorsten Dremel, Geschäftsführer des Unternehmens und Vorsitzender des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V. (FGL), führte den Abgeordneten durch den Betriebsalltag und erläuterte die facettenreichen Abläufe und Aufgabenbereiche. „Ich war überrascht, wie vielfältig die Aufgaben im Garten- und Landschaftsbau sind – von der Gestaltung über die Pflege bis hin zu technischen Arbeiten in luftiger Höhe am Baum. Man sieht, dass hier ganz unterschiedliche Fähigkeiten gefragt sind“, so Sebastian Rüter.

Foto: FLG

Anzeige

SfG

**Staatsschule für Gartenbau
Stuttgart-Hohenheim**

Weiterbildung **Forschung**

**Weiterbildung zum/r
Meister/in und Techniker/in
im Produktionsgartenbau
und im Garten- und Landschaftsbau**

Anwendungsorientierte Forschung
Versuche im GaLaBau (Stauden, Gehölze, Rasen),
Gemüse- und Zierpflanzenbau zur Klimaresilienz,
Biodiversität und Ressourcenschonung

Staatsschule für Gartenbau Stuttgart-Hohenheim
www.sfg-bw.de

Unternehmen und Produkte



Grünflächenmanagement



Wildkrautbürste für befestigte Flächen - effektiv, flexibel und umweltfreundlich

Mit der Wildkrautbürste bietet Egholm eine leistungsstarke Lösung zur mechanischen Unkrautbekämpfung - konzipiert für die multifunktionalen Geräteträger Park Ranger 2155, City Ranger 2260 und City Ranger 3070. Entwickelt speziell für befestigte Flächen wie Gehwege, Plätze, Pflaster, Asphalt und andere versiegelte Oberflächen, kommt sie vollständig ohne den Einsatz von Pestiziden aus - effektiv für den Einsatz, schonend für die Umwelt. Die Wildkrautbürste überzeugt durch hohe Beweglichkeit: Sie ist vollhydraulisch in alle Richtungen verstellbar und lässt sich auch seitlich bewegen. Dadurch erreicht sie selbst schwer zugängliche Bereiche wie Fugen, Bordsteinkanten oder Mauerränder mühelos. Gesteuert wird das Anbaugerät komfortabel über einen Joystick direkt aus der Fahrerkabine heraus. Bei regelmäßiger Anwendung kann die Fläche während der gesamten Vegetationsperiode nahezu unkrautfrei gehalten werden - ganz ohne Chemie. Zwei wechselbare Bürstenköpfe stehen zur Verfügung:

- die „Schonbürste“ mit Flachdrahtbündeln für empfindliche, gepflegte Oberflächen mit leichtem Bewuchs
- die „Kombibürste“ mit gezopftem Draht und Flachdrahtbündeln für gröbere Untergründe und stark verwurzeltes Unkraut

www.egholm.de

Platipus Erdanker setzt auf Bio-Gurtband

Als Pionier der Baumverankerungssysteme bietet Platipus seit über 40 Jahren ein umfassendes Sortiment an professionellen Lösungen für nahezu jede Pflanzsituation. Besonders bei gewachsenen Böden setzen Anwender auf die Vorteile der Platipus-Erdanker: Dank ihres intelligenten Designs lassen sie sich selbst in schwierigen Bodenverhältnissen mühelos installieren und sorgen für einen sicheren Halt der frisch gepflanzten Jungbäume. Ein besonderes Plus aller Systeme ist das innovative 2-Wege-Spannsystem. Es ermöglicht eine gleichmäßige Verspannung und optimale Druckverteilung auf den Wurzelballen.

Neu im Programm: die Wurzelballenverankerung mit Bio-Gurtband. Dieses besteht aus hochwertigem Biokunststoff, der sich auf natürliche Weise zersetzt - eine umweltfreundliche Alternative, die Stabilität und Nachhaltigkeit ideal verbindet.

www.platipus.de

Schutz für Obstbäume bei Frost und Sonne

Die griwecolor GmbH stellt mit BS1-700 und WK1-700 zwei innovative Produkte zum Schutz von Obstbäumen vor. BS1-700



reduziert Temperaturschwankungen durch reflektierendes Weiß und verhindert Frostrisse in der Rinde. WK1-700 schützt junge Knospen vor Vogelfraß durch optische Abschreckung. Beide Produkte sind wässrig, biologisch abbaubar und vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit als Pflanzenstärkungsmittel zertifiziert. Die Anwendung erfolgt ideal im Herbst bei trockener Witterung. Dank hoher Elastizität wächst der Anstrich mit dem Baum mit und bietet bis zu drei Jahre Schutz. Die einfache Verarbeitung und die umweltfreundliche Rezeptur machen beide Produkte zur idealen Wahl für gesunde Bäume.

www.griwecolor.de

Sicheres Mähen mit der HyCut-Mähraupe von Kersten

Die Mähraupe HyCut ist ein echtes Mäh-talent, welche große Flächen und Hanglagen mit Leichtigkeit bewältigt. Auch Steigungen bis zu 55 ° (142 % Hangtauglichkeit) sind problemlos zu mähen, denn die ausgewogene Gewichtsbalance der Aggregate sind für Hanglagen optimiert.

Dadurch erreicht die Mähraupe am Hang maximale Haftung und es kommt zu keinem Leistungsabfall. Die präzise Funksteuerung hält den Anwender im sicheren Abstand zum Gefahrenbereich. Die intuitive und benutzerfreundliche Bedienung ist einfach zu erlernen und bietet einen hohen Arbeitskomfort. Kersten bietet kostenlose, unverbindliche Vorführungen vor Ort an.

Die präzise Funksteuerung hält den Anwender im sicheren Abstand zum Gefahrenbereich. Die intuitive und benutzerfreundliche Bedienung ist einfach zu erlernen und bietet einen hohen Arbeitskomfort. Kersten bietet kostenlose, unverbindliche Vorführungen vor Ort an.

www.kersten-maschinen.de



Wichtelwald - Spielwelten für die Kleinsten

Mit dem Wichtelwald präsentiert PLAYPARC eine neue, liebevoll gestaltete Spielwelt, die speziell auf Kinder zwischen zwei und sechs Jahren zugeschnitten ist. Die liebevoll gestalteten Spielhäuser und -anlagen aus Naturmaterialien sind farbenfroh, mit dekorativen Elementen versehen und laden zum Klettern, Verstecken und fantasievollen Rollenspiel ein. Durch die kindgerechte Dimensionierung und detailreiche Gestaltung entstehen Abenteuerwelten, die Motorik, Kreativität und soziales Miteinander fördern. Ob im Kita-Außengelände oder auf öffentlichen Spielflächen - der Wichtelwald bringt Kindern unvergesslichen Spiel Spaß und schafft Orte voller Freude. So entstehen glückliche Momente, die nicht nur die Kleinen, sondern auch Eltern begeistern.

www.playparc.de

Fort- und Weiterbildung

Das neue Programmheft 2026 ist da!

Mit frischem Schwung beginnt das neue Weiterbildungsjahr der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan – und das mit einem vielfältigen Angebot für die berufliche Entwicklung. Neben bewährten Klassikern bereichern neue Inhalte das Portfolio, darunter der Lehrgang „Fit für den GaLaBau“ für Quereinsteiger sowie zahlreiche Tagesseminare zu aktuellen Themen. Das Programm orientiert sich jährlich an den Anforderungen der Grünen Branche. 2026 steht zudem im Zeichen des 30-jährigen Jubiläums. Ein Exemplar liegt dieser Ausgabe bei.



www.akademie-landschaftsbau.de



**Staatsschule für Gartenbau
Stuttgart-Hohenheim**

Fit für den GaLaBau – Vielfältige Weiterbildung an der Staatsschule für Gartenbau

An der Staatsschule für Gartenbau erwartet den neuen Jahrgang im GaLaBau ein praxisnahes, vielseitiges Programm, das Wissen, Technik und Kreativität verbindet. Im Fokus stehen Pflanzenkenntnis und -verwendung – von Staudenmischpflanzungen über Ziergehölze bis zu Sichtungen im Versuchsbetrieb – ergänzt durch Schnittkurse und praxisorientierte Exkursionen in führende Betriebe, Parks und Unternehmen der Branche. Nachhaltigkeit im GaLaBau, ein Unternehmensplanungs- und CAD-Planung, Unternehmens- und Mitarbeiterführung sowie wöchentliche Fachvorträge von erfahrenen Branchenexperten bereiten optimal auf den Beruf vor. Ein engagiertes Lehrerteam begleitet die Studierenden dabei mit Fachwissen, Erfahrung und Leidenschaft.

www.sfg-bw.de

Die Beiträge in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

November-Dezember 2025 Kommunaltechnik, Winterdienst, Betriebs- und Baustellenausrüstung
Januar-Februar 2026 Urbane Gestaltung, Kommunaltechnik, Software und Digitalisierung
März 2026 Privatgärten

Anzeigen

BIT SOMMER TAGEX
 KTL-Gummiketten für Böschungsmäher und Geräteträger
Das Original!
 ☎ 0 35 81 / 87 67 435
gummiketten-shop.de

REVO Schachtdeckel
 rund
 eckig
 ausgepflastert
 bepflanzt
 verzinkt
 edelstahl
 Volbers und Redemann GmbH&Co.KG | Garten- und Landschaftsbau | Chemnitz Str. 13 | 49078 Osnabrück
 Tel.: 05405/ 94133 | Fax: 05405/ 94135 | E-Mail: info@revo-deckel.de | Internet: www.revo-deckel.de

Peiffer SPORTS Mit uns zum Erfolg.
Peiffer www.rollrasen.eu

GaLaBau-

Kalender 2026

Sichern Sie sich den neuen GaLaBau-Kalender 2026! Das ideale Kundenpräsent zum Jahreswechsel bietet Ihren Kundinnen und Kunden mit zwölf attraktiven Gartenmotiven von Profi-Fotograf*innen viele Anregungen, wie sie ihr grünes Wohnzimmer von Ihnen neu gestalten lassen können.

Ihre Firma – immer im Blick
Ihr Firmeneindruck befindet sich gut sichtbar auf der Falz. So bleibt Ihr Unternehmen das ganze Jahr über im Blick Ihrer Kund*innen.





Kalender mit 12 Motiven
hochwertiger Druck,
Format ca. 58 x 28 cm

Art. 07.75
nur 14,90 €

Individueller Firmeneindruck
ab 10 Stück

Bestellen Sie jetzt auf:
galabau-shop.de
Achtung: Letzter Bestelltermin 13.10.2025
Versand ab 22.11.2025



Akademie Landschaftsbau Weihenstephan
vermitteln. **wissen**. vertiefen.

Seminare

zu vielen GaLaBau-Themen 

Berufsbegleitende Fortbildungen

Sachverständiger im Garten- und Landschaftsbau 

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Fachrichtung Baumpflege, Baumstatik, Gehölzwertermittlung

Betriebswirt Landschaftsbau Weihenstephan 

Bauleiter im Landschaftsbau 

neu überarbeitet Teamassistent im Landschaftsbau 

neu überarbeitet Qualifizierter Schwimmteichbauer 

Vorarbeiter im Landschaftsbau 

neu Praxislehrgänge „Fit im Garten- und Landschaftsbau“ 

Facharbeiter im Landschaftsbau 

Qualifizierter Spielplatzprüfer 

Elektrofachkraft im Landschaftsbau 

Anlage und Pflege von Streuobstwiesen 

Qualifizierter Baumkontrolleur 

Qualifizierter Grünflächenpfleger 

Vorarbeiter in der Grünflächenpflege 

Stauden im Garten- und Landschaftsbau 

Dach- und Fassadenbegrünung 

Motorsägensicherheit 

Fußball-Platzwart 

Fachagrarwirt Sportplatzpflege 

Sachkundenachweis Pflanzenschutz 



Viele interessante Fortbildungsangebote
in der neuen Broschüre, die dieser
Ausgabe beiliegt

Akademie Landschaftsbau Weihenstephan GmbH
Wippenhauser Straße 65, 85354 Freising
Tel. +49 (0) 81 61 – 48 78 16
www.akademie-landschaftsbau.de

